

# Wiesbadener Tagblatt.

1896.

44. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 30 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtsige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 60 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 199.

Bezirks-fernsprecher No. 52.

Mittwoch, den 29. April.

Bezirks-fernsprecher No. 52.

1896.

## Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufen wir unser grosses Waarenlager in

**Kleider- und Waschstoffen,  
Damen-Confection und Blousen,  
Gardinen, Damen-Wäsche u. Bettwaaren  
zu und unter Einkaufspreis.**

Kleiderstoffe, Capes und Regenmäntel  
von voriger Saison zu jedem annehmbaren Gebot.

### N. Goldschmidt Nachf.,

Langgasse 36, „Zur Krone“.

5323

## Von allen Fremden besucht!

### Führer's Bazar

in allen Räumen des Hauses

**Kirchgasse 48**

(nächst der Langgasse).

Haltestelle der Pferdebahn.

Telephon No. 309.

Erstes und grösstes Geschäft Wiesbadens für  
**Reise-Geschenke u. Andenken.**

**Permanente Ausstellung von Spielwaaren u. Puppen.**

Alle Neuheiten in Galanterie- u. Lederwaaren, Bijouterie-, Luxus- und Gebrauchs-Gegenständen, Reiseartikeln, Handkoffern, Handtaschen etc. Klappstühle, Kinderstühle, Kinderwagen etc. 5068

Cabinet-Photographien 5 Stück 50 Pf., alle anderen billig.  
von Wiesbaden, neueste Aufnahmen: Waaren gleich  
Täglicher Eingang von Neuheiten in 50-Pf.-, 1- bis 3-Mk.-Artikeln.

Schwalbacherstrasse 25, vis-à-vis dem Faulbrunnen,  
**Georg Zollinger, Drechsler.**

Mein reichhaltiges Lager in Pfeifen, Stöcken, Cigarrenspitzen, Cigarrenetuis, Tabak und Cigarren, Portemonnaies, Schach- und Dominospielen in allen Preislagen, bringe ich zu pass. Gelegenheits-Geschenken in empfehlende Erinnerung und bitte um geneigten Zuspruch. 15091

**Adolf Berg, Gr. Burgstrasse 12, I. St.**  
Büreau für  
Feuer-, Lebens-, Unfall- und Glasversicherung. 5067

**F. Wolff & Sohn's Rasir-Seife**  
empfeht zu Originalpreisen  
F. Herbst, Messerschmied, Friedrichstrasse 8. 5369

**Holz-Versteigerung.**

am Freitag, den 30. I. M., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
 dem hiesigen Stadtwald das durch den Auftrieb eines  
 Beuges von der Eisenbahnstation Chausseehaus nach  
 aborn sich ergebende Holz, nämlich:  
 277 Eichen-Stämme mit 21,40 Fmtr., darunter 2 Stämme von  
 2,96 und 1,70 Fmtr.,  
 87 Eichen-Stangen I., II. und III. Classe,  
 8 Hainbuchen-Stangen I. Classe,  
 1 Birken-Stamm,  
 87 " Stangen I., II. und III. Classe,  
 16 Amtr. Eichen-Schichtmutholz,  
 6 " Buchen-Schichtmutholz,  
 22 " " Scheit,  
 111 " " Knüppel,  
 3900 Stück " Wellen,  
 3 Amtr. Stockholz,  
 3 " Weichholz-Knüppel  
 an Ort und Stelle öffentlich versteigert. F 159  
 Der Anfang wird an der Station Chausseehaus gemacht.  
 Günstige Fahrgelegenheit dahin mit dem Zug 8<sup>40</sup> B. von  
 Wiesbaden ab.  
 Wiesbad, den 28. April 1896.

Der Magistrat.  
 In Vert.: Wolf.

## Mobiliar- Versteigerung.

Heute Mittwoch, 29. April cr.,  
 Morgens 9 $\frac{1}{2}$  u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr  
 anfangend, versteigere ich zu Folge Auftrags der Erben, aus  
 Nachlässen herrührend, in meinem Auktionslokale,

**3. Adolphstraße 3,**

nachstehend verzeichnete Gegenstände, als:

Eine Schlafzimmers- und Speisezimmer-Ein-  
 richtung, einz. Büffets in Mah. und Eichen,  
 mehr. compl. Betten, Waschkommoden, Nacht-  
 tische m. Marmor, Kleider-, Spiegel-, Bücher-,  
 Pfeiler- u. Gelschränke, Schreib-, runde, ovale,  
 viereckige, Bauern- und Ausziehtische, Stühle,  
 Cessel, Kommoden, Consolen, Salon-  
 Garnituren mit Plüsch- und Kameltaschen-  
 Bezug, Ottomane mit und ohne Bezug, ein  
 Concertflügel, ein 2-schlaf. engl. eis. Bett mit  
 Messing-Verzierung, Salon- u. andere Spiegel  
 mit Trümeaus in Nussb., schwarzen u. Gold-  
 rahmen, ein Kruzifix, Teppiche u. Vorhänge,  
 Portiören, Amerikaner- und 3 Porzellanöfen,  
 Gas- und Lampen-Lüstres, Regulator, ein  
 Pendules, eine antike Uhr, Silberfachen, zwei  
 Kranken-Fahrstühle, Gelschränke, Wasch-  
 maschinen, 2 30-theil. Teigtheilmaschinen,  
 ein Badeofen, Laden-Einrichtung für Kurz-  
 waaren-Geschäft, einzelne Gelschränke und  
 Reale u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 356

**Wilh. Klotz,**  
 Auktionator u. Taxator.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern können  
 täglich zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

## Schuhwaaren- Versteigerung.

Heute Mittwoch, 29. April cr.,  
 Morgens 9 $\frac{1}{2}$  u. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  Uhr  
 anfangend, versteigere ich wegen Aufgabe  
 eines Schuhwaaren-Geschäfts in meinem  
 Auktionslokale

**28. Grabenstraße 28**

450 P. Schuhe, Stiefel  
 und Pantoffel aller Art  
 für Herren, Damen und  
 Kinder

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.  
 Anprobe ist gestattet.

**Wilh. Helfrich,**  
 Auktionator und Taxator.

## Kurz-, Weiß- u. Modewaaren- Versteigerung.

Donnerstag, den 30. April cr., und  
 den folgenden Tag, jedesmal Morgens 9 $\frac{1}{2}$  u.  
 Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend, lassen die Geschwister  
 Killi wegen Aufgabe ihres Ladengeschäfts in meinem  
 Auktionslokale

**28. Grabenstraße 28**

die gesammten, noch vorhandenen

Kurz-, Weiß-, Woll- u. Mode-  
 waaren aller Art

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf den  
 Werth.

**Wilh. Helfrich,**  
 Auktionator und Taxator.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 199. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 29. April.

44. Jahrgang. 1896.

## Gemeinsame Ortskrankenkasse

zu Wiesbaden.  
Rechnungs-Abschluss  
für das Jahr 1895.  
Kassen-Rechnung.

	Mt.	Pf.
<b>a) Einnahmen.</b>		
1. Kassenbestand für den Anfang des Rechnungsjahres	142.	44
2. Zinsen von Capitalien	1812.	36
3. Eintrittsgelder	3788.	60
4. Gesamt-Beiträge	129046.	82
5. Ersatz-Leistungen für gewährte Kranken-Unterstützung	2321.	38
6. Ersatz-Leistungen von Berufs-Genossenschaften, Unternehmern, Versicherungs-Anstalten für gewährte Krankenfürsorge, Unfallrenten, Zuschüsse zum Kranfengeld	774.	82
7. Aus zurückgezogenen Capitalien	2200.	—
8. Aufgenommene Darlehen	1700.	—
9. Sonstige Einnahmen	261.	78
10. Summe der Einnahmen (Ziffer 1 bis 9)	142048.	20
<b>b) Ausgaben.</b>		
1. Für ärztliche Behandlung	12200.	15
2. Für Arznei und sonstige Heilmittel	16491.	41
3. Krankengelder:		
a) an Mitglieder	55559.	85
b) an Angehörige der Mitglieder nach § 7, Absatz 2, des Gesetzes	971.	85
4. Unterstützungen an Wöchnerinnen	1821.	10
5. Sterbegelder	8531.	—
6. Kur- und Verpflegungskosten an Krankenanstalten	25704.	13
7. Ersatz-Leistungen für gewährte Kranken-Unterstützung	2211.	46
8. Zurückgezahlte Beiträge und Eintrittsgelder	44.	09
9. Für Capital-Anlagen (Ankauf v. Wertpapieren zc.), Anlagen bei Sparkassen oder Banken, Zuführungen zum Reservefonds	5700.	11
10. Zurückgezahlte Darlehen (der bei den Einnahmen, Ziffer 8, bezeichneten Art)	1700.	—
11. Verwaltungs-Ausgaben:		
a) persönliche	11926.	57
b) sachliche	2730.	59
12. Sonstige Ausgaben	1134.	10
13. Summe der Ausgaben (Ziffer 1 bis 12)	142046.	41
<b>c) Abschluss.</b>		
Summe der Einnahmen	142048.	20
Summe der Ausgaben	142046.	41
Ergibt für den Schluss des Rechnungsjahres einen Kassenbestand von	1.	79
Obiger Rechnungs-Abschluss wird auf Grund des § 65, Absatz 5, des Kassenstatuts zur allgemeinen Kenntnis gebracht.		
Wiesbaden, 27. April 1896.		
Namens des Kassen-Vorstandes: Der Vorsitzende, <b>Karl Schneggelberger.</b>		

## Geheime

Leiden, Folg. d. Quecksilbermischr., frische und veraltete Geschlechtsleiden u. deren Folgezustände, Ausflüsse, Harn- u. Blasenbeschw., Folg. über Jugendgewohnheit., als: Gedächtnisschwäche, Haarausfall, Verdauungsstör., Brust-, Kopf- und Kreuzbeschw., Unlust zur Arbeit, Gesichtsauschl., Gemüthsverstimmlung, Pollut., fahles Aussehen, unruh. oder fester Schlaf, Schwäche zc., beh. n. 22-jähr. Specialpraxis, ev. auch briefl. auffällig, meist ohne bes. Diät und Berufshör. Erfolge allbekannt.

**Schütze, Dresden, Freiburgerplatz 22. F 79**

D. bei München, den 26. Febr. 96. Es geht bedeutend besser, die Geschwüre sind ganz geheilt und nur noch die Flecke sichtbar.

F. S.

**Gasthaus und Pension**  
**Burg Hohenstein im Taunus.**  
Bahnhofstation Hohenstein, 14 Minuten von Bad Schwalbach.  
Reizender Sommeraufenthalt. Gute Restauration, mäßige Preise.  
Große Räume für Vereine und Gesellschaften. F 81  
Besitzer **C. Kessler.**

## Weinstube zum Johannesberg,

Louis Behrens, Langgasse 5,

empfiehlt von heute an einen sehr guten Rosetwein, per 1/4 Liter 30 Pf. Mittagstisch zu 60 Pf. und 1 Mt., auch außer dem Hause.

## Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51.

1519

## Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Cacao, lose (Marke Consum), gar. rein, per Pfd. 1.60,  
in eleganten Dosen à 5 Pfd. (Dose gratis) " " 1.40,  
Soll. Cacao, gar. rein, " " 1.80,  
in eleganten Dosen à 5 Pfd. (Dose gratis) " " 1.60  
empfiehlt 5104

## Hch. Eifert,

Marktstraße 19a.

## Samen-Handlung

## Heinrich Schindling,

Neugasse 18/20, nächst Hotel „Einhorn“, Marktstraße,  
früher Ecke Michelsberg und Schwalbacherstraße,  
empfiehlt seine erprobten ächten

## Gemüse-, Blumen- und Grassamen.

Preisliste umsonst und portofrei.

3111

**Kartoffeln** im Kumpf und Gertner zu haben Dogheimerstraße 18, Stb. 5731

Ächte Frankenthaler Frühkartoffeln n. abzug. Dogheimerstr. 15, 1.

## Für Radfahrer, Touristen u. Sportsleute

empfehle

**Sweaters, Golfstrümpfe** (mit und ohne Fuss),  
**Flanellhemden, Tricothemden, Gürtel etc.**

Grösste Auswahl von Neuheiten in allen Preislagen.

5738

Webergasse 18. **Ludwig Hess, Webergasse 18.**

Gegründet  
1809.

Neuerbaut  
1887/88.

L. Schellenberg'sche  
Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27  
und  
Metzgergasse 36

Wiesbaden.

Neueste  
Maschinelle Anlagen.

Reiche Auswahl  
in  
Schriften & Zierrathen.

Grosses  
Papier-Lager.

Wir empfehlen uns in der Herstellung von  
**Buchdruck-Arbeiten**  
aller Art, für Handel und Gewerbe sowohl,  
als für den häuslichen und gesellschaftlichen  
Verkehr. —  
Ausgestattet mit den mannichfachsten  
und neuesten Hilfsmitteln der graphischen  
Technik und unterstützt durch ein mit den-  
selben völlig vertrautes Personal, sind wir  
im Stande, Aufträge von der einfachsten  
Visitenkarte an bis zum feinsten Farben-  
und Illustrations-Druck jederzeit in kürzester  
Frist und zu billigem Preise auszuführen.

Reiche Musterwahl.

Eigene Stereotypie und Buchbinderei.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 199. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 29. April.

44. Jahrgang. 1896.

## Wein-Versteigerung.

Im Anschluß an die Versteigerung der Weine der Erben C. Christmann sen., welche am

11. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, in der Restauration von Bourguignon („Walthers Hof“), Geisbergstraße, stattfindet, kommen noch folgende Weine der Gebr. Abler hier zum Ausgebot:

### 1) Im Faß:

301	Liter	1881er	Geisenheimer,
283	"	"	dito,
602	"	1887er	Steinberger Domäne,
322	"	1888er	Hattenheimer "
100	"	"	dito,
104,5	"	"	dito,
608	"	"	dito,
593	"	1887er	Reroberger Domäne,
602	"	"	" "
292	"	"	" "
594	"	1894er	Tischwein,
307	"	"	" "

### 2) Mehrere Hundert Flaschenweine:

1883er	Steinberger	Domäne,
1884er	Reroberger	"
1888er	Hochheimer	(Dom. Dechauch),
1885er	"	(Krißfel).

Die Weine können Freitag, den 1. Mai 1896, von Vormittags 10 Uhr ab, in dem genannten Lokale probirt werden.

**Dr. jur. Fritz Scholz,**

Rechtsanwalt,  
Morißstraße 13.

NB. Die Versteigerungsbedingungen können jederzeit auf dem Bureau, Morißstraße 13, erfahren werden und werden in dem Versteigerungstermin bekannt gemacht. 5762

### Empfehle:

Reise - Körbe,  
Wasch- u. Markt-Körbe,  
Schwämme  
und Fenster-Leder



in grösster Auswahl und billigsten Preisen, sowie alle Arten Korb- und Bürstenwaaren. Reparaturen billigst.

**Willh. Löw,**

Metzgergasse 2,  
nächst der Marktstrasse.

## Consum-Geschäft.

Empfehle zur geeigneten Abnahme alle Bürstwaaren der Schweinemehlgerei P. Flory, feinste Süßrahm- und Landbutter, verschiedene feinere Käse, Eier, Westenerger's Brod, Biere der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden und Kronen-Brauerei. 4702

**Ph. Bein,**

Jahnstraße 30, Ecke der Wörthstraße.

Plafate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätzig im Verlag, Langgasse 27.

## Heute Mittwoch,

Vormittags 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend:

## Fortsetzung

der großen Damen-Confection-Versteigerung im Saale

zum Deutschen Hof,  
Goldgasse 2a, 1.

Zum Ausgebot kommen noch:

Capes, Jaquettes, Regen- u. Staubmäntel, Blousen, Morgenkleider, Costume, Reste Herren-Stoffe und dergl. mehr.

**Ferd. Marx Nchf.,**

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

F 366

Bei der heute Mittwoch, Vorm. 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr, im

## Deutschen Hof

stattfindenden Versteigerung kommen noch

ca. 50 Stück seidene Regen- und Sonnenschirme

mit zum Ausgebot.

F 366

**Ferd. Marx Nachf.,**

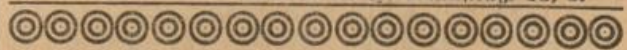
Auctionator u. Taxator.

## Holz-Versteigerung.

Morgen Mittwoch, den 29. April, Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich zufolge Auftrags

### Ellenbogengasse 9

sämmtliches Bau- u. Brennholz, Fenster, Thüren, 1 Eichen-Treppe u. 1 eis. Wendeltreppe öffentlich meistbietend gegen Baargahlung.  
Joh. Eckl, Hermannstraße 28, 3.



Gelegenheitskauf!

**Rohseidene Herren-Hemden,**

bestes und angenehmstes Tragen im Frühjahr und Sommer,

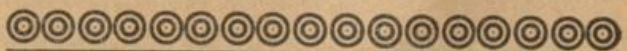
pr. Stück Mk. 6.50

in unverwüsterlicher Qualität empfiehlt

5739

**Ludwig Hess,**

Webergasse 18.



**MAGGI'S**

Bouillon-Kapseln zu 12 u. zu 8 Pf., mit welchen augenblicklich eine vorzügl. fertige Fleischbrühe hergestellt werden kann, sind frisch eingetroffen bei J. S. Gruel, Wellstr. 9, F 449

# Möbelpolitur für Hausfrauen.

Mühlensberg's gefebl. geschützte Möbelpolitur zum Selbstgebrauch, bestes Fabrikat der Gegenwart, von vielen fürstlichen Höfen und Großindustriellen sehr empfohlen, ist in den besseren Droguen- und Möbelgeschäften zu haben. 5233

General-Depot:  
Central-Drogerie (Inh. Wilhelm Schild),  
Friedrichstraße 16.

## Das billigste Closet-Papier,

10 Rollen Mk. 2.50. 5746

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

# Kohlen,

Brifets, Coks u. Anzündholz

in allen Sorten und vorzüglichster Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen 5208

Wilh. Theisen, Kohlen-Handlung,  
Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

## Mieth-Verträge vorrätzig im Verlag, Langgasse 27.

# Verkäufe

**Billard,** noch in g. Zustande, mit Zubeh. zu vk. b. Frau H. Wolter Wwe., Rest., Mauritiusstraße.

**Wegzugs halber** aus der Hand zu verkaufen einige fast neue Volksmöbel, Schränke, Petroleum-Lüster u. s. w. Zu besehen 8 bis 4 Uhr Nachmittags. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. Ankäufer ausgeschlossen.

**Zu verkaufen:** Eine Wheeler-Wilson-Maschine, 1 ovaler Tisch, 1 Nachttisch, 1 schw. Clavierstuhl, 1 Kinder-Bettstelle, 1 Kinder-Wannenwanne, 1 Waage, 1 1/2 Centner wiegend, 1 eiserner Gartentisch, Holzgallerien, Tapetenbreiter und Eimer, sowie sämtliche Tapetierartikel unterm Preis Nerostraße 21.

**Cassaschrank,** sehr groß, f. Geschäfte pass., Werth Mk. 1200, ist für Mk. 550 abzugeben Schützenhofstraße 8, 1.

**Ein sehr schöner Ladenschrank,** für Wein- u. Cigarrenhandlung pass., zu verk. Adelhaidestr. 1, Pt. 5755

**Gartentisch u. Bank,** sowie 1 geb. Petroleum-herd zu verkaufen Karlsruherstr. 82, 1.

**Kohrplatten-Koffer,** einmal gebraucht, billig abzugeben Adlerstraße 18, 2. Reibisch.

# Coupé oder Doktorwagen

zu verkaufen Metzgergasse 32.

Ein Kinder-Schwagen, gut erb., sowie 1 Kanarienhähnchen sehr billig zu verkaufen Gustav-Adolfstraße 18, 1 r.

Ein gut erb. Liegewagen billig zu verkaufen oder einen Sportwagen zu verkaufen. Näh. Hartingstraße 18, Bdd. Dach r.

Ein gut erhaltener, wenig gebrauchter

## Krankentwagen

sehr preiswerth zum Verkauf bei 5752

L. Rettemayer, Rheinstraße 21.

**Karlsruferstr. 11** Wegzugs halber ein Dampfmaschinen, ein Gefäß, 1 Tisch, ein amerikanischer Ofen, neues System, billig zu verkaufen. 5751

**Eislasten,** groß, zu verkaufen. Näh. Helenestraße 21.  
Ein eisernes Flaschengesetz, sowie ein Dreirad billig zu verkaufen Nerostraße 21, Bdd. 1. St. 1.

Ein gebrauchter transportabler Herd mit Rohr ist billig zu verkaufen Langgasse 47. 5760

**Ein Parthie leerer Kisten** bill. zu vk. Moritzstraße 44, 1.

**Ein wachsender Gof- u. Quabund** billig zu verk. Kömerberg 2/4, Metzgerladen.

**Papageien,** grüne und graue, sprechende und nicht sprechende, für jung und gesund wird garantiert, sind von 15-35 Mk., auch Bauer (schöne) für 10 Mk., zu verkaufen Walramstraße 20, St. 3 St.

# Verloren. Gefunden

**Verloren** Sonntag Abend gegen 10 Uhr in der Albrechtstraße oder deren Nähe eine Uhr mit Kette und daran hängendem Ring. Abzugeben gegen gute Belohnung Albrechtstraße 31.

# Verloren

am Samstag Abend im Kurhaus oder -Garten ein dunkelbrauner Damen-Regenfragen (Bobel). Gegen gute Belohnung abzugeben

## Hotel Rose.

Ein weißer Fox-Terrier zugekauft. Abzuhl. Langgasse 11, 2. St. 5745

# Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

\*\*\*\*\*  
Güter, Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Bergwerke etc.  
Jos. Lmand, Immob.-Agentur, Kl. Burgstr. 8. 803  
\*\*\*\*\*

Ein solid gebautes, in der Adelhaidestraße gelegenes Stagenhaus ist für die Taxe zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3104

Wegzugs halber verkaufe ich meine Villa, 7 Min. vom Kochbrunnen, für zwei Fam. pass., für 64,000 Mk. Schöner Garten, freie Lage, etw. erhöht, herrl. Anst. u. d. Rhein. P. O. Nid., Louisenstr. 17. 4334

## Villa in Schierstein,

mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, mit großem Garten u. herrl. Aussicht auf den Rhein und Taunus, zu verkaufen oder zu vermieten, auch getheilt. Näh. Dieblicher Landstraße 19.

Ein hübsches, von mir selbst solid und gut (nicht auf den Verkauf von einem Spectul.) erbautes Landhaus z. A. in bew. in feinsten, gesündester Landhausl. Wiesb., komfortabel eingerichtet, mit 1 Morgen großem, schön angeleg. Garten, Familienverb. h. außerordentl. billig zu verk. - Schön. (Nähe des Waldes), herrl. Fernsicht. - Gef. Off. unt. E. Z. 467 an den Tagbl.-Verl. 5771

## Günstige Kauf-Gelegenheit!

Villa mit Stallung, in bester Lage, ist Wegzugs halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten durch 2729

Carl Specht.

Ein rentabl. Stagenhaus nahe der Adolfsallee, solid u. gut von mir selbst erb. u. komfortabel eingerichtet, mit 4 Stg., Vor- u. Hintergärtch., Verhältn. h. auß. preisw. zu verk. - 1000 Mk. reinen Uebersch. neben guter Verzinsg. des eigenen Anlagekap. - Gef. Off. unt. E. Z. 469 an den Tagbl.-Verl. 5773

# Villa

## Deffingstraße 14,

zwischen Mainzer- und Victoriastraße, unweit des Augustia-Victoriabades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 29, 1. 3147  
Ein rentables gutgebautes Haus mit Stallung zu verkaufen. Angenehme Zahlungsbedingungen. Näh. bei Ch. Falter, Nerostraße 35.

## Das Haus „Zur Rheinböhe“

zwischen Wiesbaden und Biebrich gelegen, in welchem ein gut gebendes Restaurant geführt wird, ist zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich wegen der Bedingungen auf dem Bureau des Unterzeichneten, Streichgasse 49, erkundigen. 5732

Dr. Alberti, Rechtsanwält.

### Kaufgesuche

An- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellains u. dgl. bei **J. Chr. Glücklich**, 2. Kerostraße 2, Wiesbaden. 1509

Ankauf einzelner Werke, sowie ganzer Bibliotheken. **Moritz & Münzel** in Wiesbaden, Lammstraße 2b. 2532

### Altes Gold und Silber

kauft zu realen Preisen **F. Lehmann**, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 St. 5409

**Frau M. Lange**, Wegergasse 35, kauft für getr. Kleider, Möbel, Betten, Schuhwerk u. dergl. jeden anständigen verlangten Preis.

Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann**, Wegergasse 24, für getr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silbersachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 3429

Geragene Herren- u. Damenkleider, Gold, Silber, Uhren, Brillanten, Möbel, sowie ganze Nachlässe zu den höchsten Kaufsummen gesucht. **Jos. Birzweg**, Wegergasse 2. 5500

Geragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk kauft stets zum höchsten Preise **H. Friediger**, Goldgasse 10. 1510

Eine gebrauchte **Hebe**, ca. 2,30 Mtr. lang, 0,75 Mtr. breit, zu kaufen gesucht. Näh. **W. Rührig**, Straße 44. 5749

Schönes **Armenstüch** zu kaufen gesucht **Albrechtstraße** 31.

### Gute Einfriedigung,

ca. 80 Meter, Holz oder Eisen, zu kaufen gesucht. Offerten unter **W. W. 432** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleiner **Plattofen** zu kaufen gesucht. Näh. Tagbl.-Verl. 5744

### Verschiedenes

Ein tücht. **Jäger**, guter Schütze, empfiehlt sich auf Jagden; auch übernimmt derselbe den Jagdschub. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5770

Eine **Schneiderin** sucht noch Stunden in und außer dem Hause. Näh. **Helenenstraße** 3, Stb. 1.

Empfehle mich im Ausbessern von Kleidern, Wäschenähen und Störchen in und außer dem Hause. **Adolphsallee** 20, 4.

Tüchtige **Weißzeugnäherin**, mit allen vorf. Handarbeiten vertr., wünscht Arbeit für ein Geschäft zu üben. **Waldstraße** 23, 2 St. r.

**Wäsche** für Herrschaften u. Hotels wird schön u. gewissenhaft gewaschen u. gebügelt **Schwalbacherstraße** 67, 2 r., und **Mauergasse** 9, im Laden.

Wäsche z. Waschen und Bügeln wird angen., billig und gut besorgt **Girchgraben** 23, Part. **Eboreina**, r.

Eine ärztl. geprüfte **Massen** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause bei belästigter Berechnung. **Dranienstr.** 13, Stb. 5738

### Kind.

Ein armes Mädchen hat einen Knaben von 20 Monaten abzugeben (nicht zur Pflege). Näh. im Tagbl.-Verlag.

Für **Haushälterin** o. Köchin, a. Wittve über 28 J. Ein Witwer mit gutem Geschäft und volkst. Hausstand, dem es an Gelegenheit fehlt, sucht sich auf diesem Wege zu verheirathen. Offerten unter **G. P. 35** hauptpostlagernd erbeten.

### Schickal! „Sonne leuchtet wieder.“

**Italiano** insegna una signora. **Bierstädterstrasse** 3.

### Unterricht

**Kochen**. Quartalskurs 30 M. resp. 20 M. **Victor'sche Frauen-Schule**, Lammstraße 13. 2408

Eine **Dame** wünscht Unterr. in dänischer Sprache zu nehmen. Gest. Anerbieten unter **No. 50** hauptpostlagernd.

**Unter-Primaner** erbetet sich zur Nachhilfe für jüngere Schüler. Offerten unter **T. C. 413** erbitte an den Tagbl.-Verlag.

Eine gepr. erf. **Lehrerin**, vorz. empfohlen, franz. u. engl. sprechend, erteilt Unterricht in allen Fächern. Näh. **Altestraße** 61, 1. 4859

Eine für höhere Mädchen-Schulen häuslich gewählte **Lehrerin** erteilt Unterricht in allen Fächern. **Drudenstr.** 5, 1, nächst d. **Gmiesstr.** 40. 3103

**English lessons**. **Miss Binning**, Langgasse 3, II. 3102

**German lady (teacher)** would like to have exchange in Engl. conversation with Engl. lady. Apply (in the morn. hours) **Jahnstr.** 38, p. r.

Gesucht eine dritte Dame zur engl. Conversation, 4 M. monatlich, und eine zweite als Anfängerin. **Miss Binning**, Langgasse 3, 2.

**Französisch** Convert, Gramm. lehrte gründlich **Franz Prof. Martin**, Dranienstr. 41, 3.

**Buchführung**. Unterricht wird erteilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1980

**Schönschreiben**. Unterricht wird erteilt. Näh. Tagbl.-Verlag. 5453

**Mal-Unterricht** in Oel und Aquarell. Naturstudien, Blumen und Stillleben. Gobelins- und Porzellan-Malerei. Anmeldung täglich von 10-1 Uhr. 5566 **Jenny Kochlitz**, Moriststraße 23.

**Clavier-Unterricht** erteilt **Fräul. Julie Schumann** (Schülerin von Frau Clara Schumann) **Bahnhofstraße** 6, 2.

**Clavier-Unterr.** gründl. bill. v. **Frl. Schmidt**, **Adelstraße** 34, 3. 8105

**Unserem Kursus im Buchmachen** können, da er auf Wunsch weiter ausgedehnt wird, noch einige Damen beitreten. Die Teilnehmerinnen haben Gelegenheit, für sich und ihre Angehörigen die Hüte nach den neuesten Modellen geschmackvoll zu garniren, weshalb sich der Besuch dieses Kursus ganz besonders empfiehlt. 5546

**Victor'sche Schule**, Lammstraße 13. Mädchen können d. Sitten erl. (mit 10 M.) **Waldstr.** 13, 3. 2 r.

### Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt\* erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 37, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

**Weibliche Personen, die Stellung finden.** Gesucht sofort eine Bonne nach Lyon, nettes Alleinmädchen nach Mainz, tücht. Alleinmädchen für Herrschaftshaus, nettes, im Serviren u. in Hausarbeit erf. Mädchen. **Stern's Central-Bür.**, Goldgasse 6.

Ein **Ladenmädchen** gegen Vergütung gef. Zu erst. im Tagbl.-Verl. 5467

**Lehrmädchen** Ein **Lehrmädchen** mit guter Schulbildung sucht **Frau Schirg**, **Wegergasse** 1. 5638

**Tüchtige Tailen- und Rockarbeiterinnen** sofort gesucht. 5716 **Frau Sauerland**, **Waldstraße** 2.

**Tüchtige Kleidermacherinnen** gesucht **Friedrichstraße** 44, 2.

**Tüchtige erste Arbeiterin** gegen Jahresstelle sofort gesucht. Off. unt. **N. 1** postlagernd **Schützenhofstraße**.

Ein **ordentliches Mädchen**, welches im Nähen geübt ist, findet dauernde und lohnende Beschäftigung. 5709 **Färberei Herrmann**, **Emmerstraße** 4.

Ein j. Mädchen l. das Kleiderm. u. Zusch. erl. **Waldstr.** 10, 2. 4719

Mädchen l. das Kleidermachen erbl. erlern. **Schwalbacherstr.** 7, 3 r. 5102

Ein **Lehrmädchen** zum Kleidermachen gesucht **Mauergasse** 10, 3 St. 4840

**Lehrmädchen** für Damen-Schneiderei gef. **P. Seibel**, **Helenenstraße** 14.

Ein **Mädchen** zum Kleidermachen gesucht **Mauergasse** 10, 3 St.

**Mädchen** kann das Kleidermachen erlernen **Mauergasse** 11, 2 St.

**Geübte Nähmädchen** sof. gef. **Saalgasse** 33, 2.

**Geübte Arbeiterin** für Damen-Schneiderei gesucht **Helenenstraße** 14.

Eine **perfecte Tailen-Arbeiterin** gesucht. **Seitz**, **Langgasse** 43, 2 Tr.

Sehr geübte **Kleidermacherinnen** finden sofort dauernde Beschäftigung **Lammstraße** 57, Entreeol.

Ein junges Mädchen, im Kleidermachen geübt, gesucht **Frankenstraße** 1, 2 St. r.

Mädchen kann das Kleidermachen erlernen **Rheinstraße** 53, Stb. 5766

Ein **Lehrmädchen** gegen sofort Vergütung, sowie ein **Kleidermädchen** gesucht **Wegergasse** 37. **Witt. Fritz**.

**Volontärin** und **Lehrmädchen** gesucht. **Ch. Rücker**, **Wobes**, **Römerberg** 2/4.

Mädchen können gründlich **Weißzeugnähen** erlernen **Rheinstraße** 53, Stb. 5566

**Gute Köchin**, besseres Hausmädchen auf 1. Mai gesucht **Mauergasse** 13, 2. 5566

Eine **Kaffee-Köchin** und ein **Küchenmädchen** gesucht **Lammstraße** 15. 4618

**Tüchtige gut empfohlene** sein bürgerl. Köchin gesucht **Mauergasse** 13, 3.



# Männer-Turnverein.



Samstag den 2. Mai, präcis  
9 Uhr Abends, findet in unserem  
Vereins Hause, Platterstraße 16, eine

## Haupt-Versammlung

mit folgender Tagesordnung statt:

- 1) Antrag von Mitgliedern.
- 2) Ergänzungswahl des Vorstandes.
- 3) Bericht über den mittelhessischen Turntag.
- 4) Verschiedenes.

Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet hiermit ein und bittet um  
pünktliches Erscheinen der Mitglieder

Der Vorstand.



Gartenmöbel, eiserne,  
Balkonmöbel, „  
Rollschutzwände,  
Rasenmäher,  
Rasensprengler,  
Gartengeräthe jegl. Art

empfeilt zu billigsten Preisen die  
Eisenwaaren-Handlung von 5618

Hch. Adolf Weygandt,

Ecke der Weber- und Saalgasse.

# Jul. Mollath,

Wiesbaden,

Schulberg 2 und 4, Michelsberg 21,

empfeilt sein reichhaltiges Lager in Glas, Porzellan, Steinzeug und  
edelen Waaren für Privat- und Hotelbedarf; ferner in ver-  
zierten blauen u. gelben Steinzeugwaaren, sowie in Luxusartikeln  
in Glas, Porzellan und Terracotta.

Durch Vergrößerung meiner Ladens- und Lagerräumlichkeiten und Ver-  
bindung mit den besten Bezugsquellen, bin ich in der Lage, gut, billig  
und prompt zu bedienen.

Gleichzeitig empfehle ich glasierte Steinzeugröhren und sonstige  
Sanitationsartikel, sowie Drainageröhren, Luftpfeife, Cement  
(Wyckerhoff), Kalk, Dachpappe etc. 2555

**Gier.** frische, zum Sieden, 5 Pf., 25 Stück 1.15 Mt.,  
100 Stück 4.50 Mt. Schwalbacherstraße 71.

# Für Radfahrer!

## Radfahrer- Anzüge, Radfahrer- Capes

in grösster Auswahl und zu  
billigsten Preisen bei

Gebrüder Süss,  
am Kranzplatz.

5425

Plüsch-Garnituren von 130 Mk. ab.

Große Auswahl. Ph. Lendle, Marktstraße 22, 1. n. „Cambrinus“

# Henkel's Bleich-Soda,

seit 20 Jahren bewährt als F 81  
bestes und billigstes Wasch- und Bleichmittel.

Wir warnen vor Nachahmungen, die meist aus  
calc. Soda bestehen und dem Werth von 1 bis 1 1/2 Pfd.  
Kry stall-Soda gleichkommen, unter dem Namen Bleich-Soda  
nur bedeutend theurer bezahlt werden und nur  
geringe Wasch- und keine Bleichkraft haben.

Man achte auf den Namen „Henkel“ und den „Löwen“  
als Schutzmarke. Dasselbe ist niemals lose, sondern nur in  
Packeten erhältlich. Henkel & Co., Düsseldorf.

**Zimmerpäne** per Kasten Mt. 2.70 zu haben

werden angenommen Kirchgasse 51, Papierladen, und bei Herrn Kaufm.  
Kates, Ecke Goethe- u. Northstraße. 5605

# Jean Meinecke,

Tapezierer und Decorateur,  
Möbel-Geschäft,

Schwalbacherstraße 32, Ecke der Wellringstraße.

Eingang durch den Garten.

Empfehle mein großes Lager in Polster-Garnituren mit Plüsch- und  
Sametstoffen-Bezüge, einzelne Sophas, Sessel, Herren- und Damen-Schreib-  
tische, Bücherschränke, Schreibsecretäre, Spiegel und Kleiderschränke,  
Verticows, Kommoden, Nachtschränke, alle Arten Tische, Waschtisoleiten,  
große Auswahl in Spiegeln und Trümeaux, Clavieruhren, Bauernische,  
Sandtuchhalter, Kleiderständer etc., vollständige Betten, sowie einzelne  
Theile in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen. 2612



Die von der Firma Fett & Co., Langgasse 45, als besondere Specialität zum Verkauf gebrachten

**10.50**

# Stiefel für Damen und Herren

umfassen folgende Sorten:

5383



**Herren-Kalb-Zugstiefel** aus einem Stück, ohne jede Naht, sogenannte Offizierstiefel.

**Herren-Kid-Zugstiefel** mit Wichskalbbesatz.

**Herren-Kalb-Hakenstiefel** mit Kideinsatz.

**Herren-Kid-Zugstiefel** mit Knopflasche und Kalbbesatz.

**Damen-Kid-Knopfstiefel** mit russisch Kalbbesatz.

**Damen-Kid-Knopfstiefel** mit Lackbesatz.

**Damen-Chevreaux-Knopf- u. Schnürstiefel.**

**Hochelegante braune Knopf- u. Schnürstiefel.**



## Zur Beurtheilung

Ledersorte allein, sondern auch Form und Machart einem Stiefel den Werth geben.

der verschiedenen Formen dieser so schnell beliebt gewordenen **10.50-Stiefel** bitten wir um Besichtigung unserer Ausstellung Langgasse 45, da nicht die

unserer Ausstellung Langgasse 45, da nicht die

# Fett & Co.,

**45. Langgasse 45,**

zwischen Bärenstrasse und Webergasse.

**Grösste Auswahl. Billigste Preise. Beste Verarbeitung!**

Fertige Herren-Anzüge, 1- und 2-reihig,  
Fertige Herren-Paletots und -Havelocks,  
Fertige Herren-Sackröcke und -Joppen,  
Fertige Herren-Hosen und -Westen

empfehl

5207

**Bernhard Fuchs,**  
47. Kirchgasse 47.

**Zuchfabrik-Verbandt**  
**Peter Ortmanns, Aachen.**

Anzüge, Paletot- u. Hosenstoffe. Militärröcke. Schwarze Waare.  
Damen-Mantelstoffe. (Ktg. 311/3) F120

Billigste Fabrikpreise.

Muster franco.

**Capes-Sammet!**

Leinwand, 70 Cmt. br.,  
3, 3 1/2, 4 1/2, 5 1/2 Mtr.  
d. Mtr. frei ins Haus.

Auf Wunsch Muster.

Sammethaus Louis Schmidt, Hannover, gegr. 1857. F 81

**Volle Milch,**

das Liter zu 20 Pf., empfiehlt die

Molkerei von H. Chr. Born in Erbenheim.

5626

**Complete Möbel für Brautleute.**  
Anzahlung die Hälfte ohne Aufschlag.  
Pl. endle, Marktstraße 22, 1 St., nahe dem Kgl. Schlosse.

**Für Schaufenster.**

**Spiegelglas, sow. Schaufenster-  
gestelle** in allen Größen, zum Ausstellen von Waaren,  
empfehl zu billigen Preisen 4223

Val. Schaefer, 34. Dohheimerstraße 34.

**Billiger Wein.**

1893er angenehmer reiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Acide,  
in Fässchen von 20 Liter ab. Proben Walramstraße 9, Part 2986

# Seiden-Haus M. Marchand,

Telephon 193.

Langgasse 23.

Garantie-Qualitäten

## Schwarzer Crefelder Seidenstoffe

zu Original-Fabrikpreisen.

1641

### Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 16. — Direction: Ch. Hebinger.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen I. Ranges.

Anfang 8 Uhr. Sonn- und Feiertags: 4 und 8 Uhr. F 457

erwirken und verwerthen  
**Patente** H. & W. Pataky,  
 Patentbureau.

Berlin NW., Luisenstrasse 25.

Filialen: Hamburg, Gr. Burstah 13. Köln a. Rh., Ehrenstr. 73.  
 Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1. Breslau,  
 Ohlauerstr. 28. Prag, Wenzelsplatz 53. Budapest, Theresienring 3.

Unser Bureau hat über 24,000 Patent-Angelegenheiten bereits  
 erledigt. Verwerthungs-Verträge wurden über 1 1/2 Million Mark  
 abgeschlossen. Patent-Streitigkeiten unter Mitwirkung  
 eines Rechtsanwalts vom Landgericht I zu Berlin. Auskunft  
 kostenlos. Prospekte gratis. (F à 126/10) F 111

### Möbel-Verkauf.

Durch Aufgabe meines Laden-Geschäfts und noch vorhandener großer  
 Vorräthe bestgearbeiteter Polster- und Kästentüfel bin ich genöthigt, um  
 Platz zu gewinnen, von heute an noch zum Selbstkostenpreis zu verkaufen,  
 als: Vollständige Garnituren, Sophas, Sessel, Ottomane,  
 Taschen-Divans, Büffets, Verticows, Spiegel, Pfeiler- und  
 Kleiderschränke, Herren- u. Damen-Schreibtische, Kommoden,  
 Waschkommoden, Salons, Antoinetten- und Ausziehtische,  
 complete Betten, sowie Ersatztheile, Spiegel, Stühle etc.  
 Anarbeiten und Reparaturen an Betten u. Möbeln billigt. 1575

Wilh. Egenolf,

Webergasse 3, am Theaterplatz (Theateringang).

### Thermalbäder,

ganz neu eingerichtet, à 60 Pf. 8945

L. Stemmler, Langgasse 50,

Ecke Kranzplatz.

Gerritzen's Korkenlager, Schillerplatz 3, Hof. 5838

# Total-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

wird das grosse Waarenlager, bestehend aus Kleider-  
 stoffen, Baumwoll- u. Weisswaaren, Leinen, Tischzeugen,  
 Bettwaaren, Buckskins, Tricotagen, Gardinen, Wasch-  
 stoffen, fertiger Wäsche u. Ausstattungs-Artikeln, einem

Total-Ausverkauf

unterstellt.

Da das Lager sehr schnell geräumt werden muss, so  
 findet der Verkauf zu spottbilligen Preisen statt.

Verkauf zu streng festen Preisen.

Kleiderstoff-Reste von 1 bis 4 Metern zu jedem annehmbaren Preis.

## D. Biermann,

4 Bärenstrasse.

Erstes Special-Reste-Geschäft.

Bärenstrasse 4.

5726

Verkaufstedelerlagen in allen besseren Parfümerie-, Friseur- und Drogegeschäften.

Stierzahn-Markillen

# ODONTA

## ZAHN-WASSER

zur Pflege des Mundes und Erhaltung der Zähne.

### WOLFF & SOHN

Neffeferanten Karlsruhe  
Filiale Wien Kolnerhofgasse 6.

55-jähriger Erfolg

### Abfall-Toilettenseife

per Pfd. 45 Pf. bei 8954

**M. Schüler,**  
Seifen, Lichte und Parfümerien,  
Neugasse 16.

### Kernseife.

Vollkommen trocken. Chemisch rein.  
Sparsamer Verbrauch. Größte Waschkraft.

**Gustav Erkel, Seifenfabrik, Messergasse 17.**  
**Louis Heiser, Hoflieferant, Gr. Burgstraße 10. 5052**

Den dauerhaftesten und elegantesten Fußboden-Anstrich erzielt man nur mit meinen

### Bernstein-Decksfarben.

Dieselben zeichnen sich vor allen anderen Fußbodenfarben durch außergewöhnliche Haltbarkeit, prachtvollen Glanz und rasches Trocknen aus. Sie eignen sich auch vorzüglich zum Anstreichen von Möbeln, Holz- u. Eisengegenständen aller Art und sind in 5 Nuancen vorrätzig.

Preis p. 1-Kilo-Patentdose, die zugleich als Farbtopf dient, Mk. 1.50, Mk. 1.70 und Mk. 2.—.  
Offen ausgebogen p. 1/2 Kilo 75 Pf.

### Decksfarben

in jeder gewünschten Nuance und rasch trocknend.  
Leinöl, Leinölfirnis, Terpentinöl und Siccatis.  
Pinsel in größter Auswahl.  
Parkettboden-Wachs 80 Pf. und Mk. 1.— p. Dose,  
Stahlpäne p. Paket 30 u. 60 Pf.

**Chr. Tauber, Drogehandlung,**  
Kirchgasse 6.

### Gas-, Petroleum- u. Benzin-Motore

der Motoren-Fabrik Werdau,  
Anlagen zur Wasser-Versorgung für Villen, Privat-  
häuser, Gärtnereien u. s. w. mit Hand- und Motorenbetrieb  
empfiehlt 4841

**Fr. Wagner,**

Mechanische Werkstätte,  
Wiesbaden, Sellmundstraße 60.

### Graue Haare

Erhalten sofort ihre frühere Farbe wieder bei Anwendung der amtlich untersuchten und ärztlich empfohlenen E. Kuhn'schen Haar-Färbemittel. (Von Mk. 1.50 an in blond, braun und schwarz.) Wir acht und sicher wirkend mit Schutzmarke und Firma Franz Kuhn, Barf., Nürnberg. Hier bei E. Mühs, Droge., Lammstraße 25; G. Siebert, Droge., u. d. Rathsfeller; W. Schild, Droge., Friedrichstr. 16, u. L. Schild, Droge., Langg. 3. F 66

### Die Kohlen-, Coke- und Brennholz-Handlung

von **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,**

Telephon 94,  
Geichäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und  
untere Adelhaidstraße, am Rheinbahnhofe,  
empfiehlt bei Bedarf zum gest. Bezuge von Brennmaterialien:  
Ia mel. grobe Hausbrandkohlen, gew. mel.  
Herd- u. Maschinenkohlen, gew. Ruß- u. gew.  
Anthracit, Würfel- u. gew. halbfette Würfel-  
kohlen, sowie Stein-, Braun- u. Gierkohlen-  
Brikets, Coke u. Anzündholz. 4213

### Nußkohlengriez,

besten und sparsamsten Herdbrand, empfiehlt billigt 1872  
**Gustav Bickel,**  
Selenenstraße 3.

### Für Ringofen-Biegeleibesitzer

empfehle Saarflamm-Stück- und Flamm-Nußkohlen  
in Waggonladungen sowie einzelnen Fuhren, zu mäßigem Preise.  
**Wilh. Linnenkohl,**  
Kohlenhandlung. 4183

### Verkäufe

Lehrstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 1512  
Decimal- u. Tafelwaagen billig zu verk. Wehrstr.  
straße 6, Part. 5692  
Ein Piano billig zu verkaufen. M. Schwalbacherstraße 14, P. I.

### Gelegenheitskauf.

Eine feine seidene Salon-Garnitur billig zu verk., auch wird eine gebr.,  
da Verwendung dafür, zurückgenommen. Saalgasse 16, Part. 5680

### Möbel-Ausstattungs-Haus

Louisenstraße 17. H. Markloff, Louisenstraße 17,  
unterhält großes Lager in Möbeln, Betten, Spiegeln etc. Vorrätzig  
sind ca. 8 eleg. Salon-garnituren, 25 Sophas und Chaiselongues,  
12 Kameltaschen-Sophas, 40 franz. Betten, einz. Hochhaar-  
u. Seegrasmatraken, Deckbett u. Röhren, 3 Wäffels, ca. 50 einz.  
u. zweithür. pol. u. lac. Kleider-, Wäcker- u. Spiegelschränke,  
10 Verticows, Kommoden, ca. 35 Waschtommoden mit u. ohne Marmor,  
Nachtschr., große Auswahl in Stühlen, Bureau, Herren- u. Damen-  
Schreibtische, ca. 50 versch. Spiegel, ev., edige u. Auszugische, vollst.  
Salons, Wohn-, Speise- u. Schlafzimmer-Einrichtungen. Mehrjährige  
Garantie. Billigste Preise. 5457

Louisenstraße 17. H. Markloff, Louisenstraße 17.  
Ein vollst. Bett, 1 Singer-Nähmaschine, 1 Labentheke, 1 Decimal-  
waage, 1 Papageistaffia billig zu verkaufen. Messergasse 2, Laden. 5499

Ein Bett, 1 Kommode, 1 Sopha bill. z. vk. Messergasse 24, 1. 1567  
Eine Kameltaschen-Garnitur (neu) billig zu verkaufen  
Philippstraße 27, Part. 5606

M. Dwan mit 2 S., 1 Ottom. (neu) bill. Michelberg 9, 2 L. 5121  
Cassafchränke mit Tresor, 3 Stück, sehr billig abzugeben  
Schützenhofstraße 3, 1. 1588

Zweithür-Kleider- u. Weißzeugchr. 18 Mk., 2-hür. Küchenchr. 22 Mk.  
pol. Kommode 24 Mk., pol. Schreibtisch 24 Mk., Nachtschr. 5 Mk.,  
6 Eichen-Stühle 18 Mk., Brandtische, Verticow etc. zu verkaufen  
Hermannstraße 4, 2bb. 3. 5455

Billig zu verkaufen: Ein Patent-Schlafbrant in Eisen, 1 Patent-  
Nachtschlüssel, lac. Verticow mit Rahmen, 1 Tischensopha, 1 Pumpadours-  
sofha, 1 Anrichte und Küchenbreiter, 1 Badestuhl u. 1 fl. Marquise mit  
Jubelohr Dranienstraße 13, Part. r. 5235

**Ein jung. anständiges Mädchen** sucht per 1. Mai Stellung als Hausmädchen, das selbe geht auch als Beihilfe in einen Laden. Näh. Zimmermannstraße 8, Stb. 1 St. Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerl. kochen kann u. Hausarbeit versteht, i. Stelle. Näh. Steingasse 17, Stb. 1 St.

**Französin**

wünscht Stelle zu Kindern. Off. N. W. 452 an den Tagbl.-Verlag. Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle bis 1. Mai. Näh. Bürgerhof Hof, Mauritiusplatz.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen u. allen Hausarbeiten vorstehen kann, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 43, 3 Tr.

**Ein st. Mädchen**, welches gut bürgerl. kochen kann und jede Hausarbeit verricht., sucht sofort Stelle. Lohn 20-25 M. Näh. Nerostraße 29, im Laden. Suche Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen. Friedrichstraße 28.

**Ein tüchtiges Mädchen**, welches gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle für gleich oder 1. Mai. Friedrichstraße 28.

**Ein junges gebildetes Mädchen**, welches das Kleidermachen und Weißzeugnähen erlernt, sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Sedanstraße 3, 4 Tr.

**Braves 17-jähr. Mädch., mehr. Allein, bess. u. einf. Haus- u. Kindermaid, empf. Centr.-Bür. (Fr. Wallies), Goldg. 5.** Stelle für 1. Mai als Haus- o. Alleinmädchen. Friedrichstraße 28.

**Suche** Tüchtiges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Mauergasse 13, Part.

Ein Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann, und jede Hausarbeit versteht, und ein Hausmädchen, welches bügeln und nähen kann, wünscht bei einer bürgerl. Herrschaft Stelle oder als Alleinmädchen. Schwalbacherstraße 43, 2 St.

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Alleinmädchen in feinerem Hause. Lousienstraße 43, 3 St. links.

Ein Hausmädchen, welches bügeln, nähen und serviren kann u. gute Zeugnisse hat, sucht Stelle zum 1. Mai. In erfranten Mozartstraße 1a, Pension Garfield.

Ein Mädchen, welches noch nicht gedient hat, aber erfahren im Weißzeugnähen und Bügeln, sucht Stelle als Hausmädchen in seinem Hause. In erfragen Steingasse 31, 3. St.

3. gewandtes Mädchen, welches nähen und frisieren kann, geschäftlich und häuslich erzogen ist, sucht Stelle als feineres Hausmädchen, Jungfer oder Verkäuferin. Al. Dogheimerstraße 6, Wdh. 3 St. bei Schmidt.

Ein 24-jähriges Mädchen (Württemb.), das selbstständig kochen kann und schon lange in besseren Häusern gedient hat, sucht Stellung als Alleinmädchen in kleiner besserer Familie. Näh. Baulinientstr.

Tücht. u. Mädchen i. St. in bess. Haush. Hirschgr. 23, P., Thoring. r. Anshand. Mädchen sucht Stelle in bess. Hause. Hartingstraße 9, 1 St. r. Einfach. tücht. Mädchen (drei u. zwei, b. 3.) i. Stelle. Adlerstr. 9, 1 St.

Für ein j. Mädchen von 15 Jahren (Waise) wird Stelle zur Erlernung des Haushaltes gesucht. Gute Behandlung Hauptbedingung. In erfragen Wellrigstraße 33, 2 r., Nachmittags von 2-6 Uhr.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stelle als Alleinmädchen. Dogheimerstraße 40, 1.

**Zwei junge Mädchen** mit guten Zeugn. suchen Kinder- oder Hausmädchen. Näh. Zahnstraße 14.

Tücht. Hausmädchen suchen Stellen durch Frau Müller, Mauerg. 13. Junges Mädchen aus guter Familie, von ausw., im Nähen u. Hausarbeit erf., sucht Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Dranienstraße 53, Stb. Part. 1.

Ein Büglerin sucht Beschäftigung. Feldstraße 13, 2 St. hoch. Ein tüchtiges Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Nerostraße 3, Hpt. Eine geübte Büglerin sucht Beschäftigung. Dogheimerstraße 26, 3.

Tücht. Wasch- u. Putzfrau sucht Beschäft. Näh. Wellstraße 7, Wdh. Dach. Eine junge Frau sucht Putzbeschäftigung. Moritzstraße 9, Stb. 2 St. h. Ein tüchtiges arbeitsames Landmädchen sucht Wasch- oder Putzbeschäftigung. Dasselbe nimmt auch Monatsstelle an. Frau Bauerbach, Wehrgasse 21, 2 St.

**Ein junges Mädchen** vom Lande sucht sofort Beschäftigung (Waschen u. Bügen). Näh. Moritzstraße 28, Part.

Ein reines, alt. Mädchen sucht Monatsst. zum 1. Mai. Kirchgasse 9, 4 r. Junge Frau i. Monatsstelle für Morg. Kaiser-Friedrich-Ring 2, S. P.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Adlerstraße 13, Stb. Part. Eine zuverl. Frau i. für Mittags Beschäftigung. Walramstr. 37, Dach. Eine Frau sucht Beschäftigung (Vormittags). Nerostraße 3, Dach.

**Mädchen** sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Aushilfsstelle, auch zu Kindern, vom 11. Mai an für einige Wochen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5664

Eine junge anständ. Frau, welche in besseren Häusern gedient hat, sucht Aushilfsstelle (Kochen und Hausarbeit), nimmt auch Monatsstelle an. Albrechtstraße 32, 4 St. rechts.

**Männliche Personen, die Stellung finden.**

**Stellung** erhält Jeder schnell überall hin. Fördere per Postkarte Stellenwahl (E. G. 139) F 23

**Tüchtige Agenten** für Lebens-, Unfall- u. Volksversicherungen b. höh. Provision gesucht. Offerten unter D. V. 422 an den Tagbl.-Verlag.

**Techniker** mit guter Handschrift, mit dem Ausmessen vertraut, von einem größeren technischen Geschäft gesucht. Gest. Offerten unter H. D. 024 an den Tagbl.-Verlag erb. 5685

Suche einen braven ehrlichen Mann zum Verkauf von Uhren, Spiegeln, Bildern gegen Baar und Abzahlung. Hellmuthstraße 59, 3 St. l.

Für ein Anwalts-Büreau wird ein Gehülfe mit schöner Handschrift gesucht. Offerten unter B. Z. 404 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5761

**Junger Mann mit guter Handschrift für dauernde Stellung** (Hauptbedingung: gutes Aeußere), iq. Ausläufer f. Hotel, mehr. Kellnerlehrlinge f. Ritter's Bureau, Webergasse 15. gesucht. Näh. Ausstellungshalle Nerothal. W. Gail Wwe. 5689

**Zimmerleute** Schreiner gesucht zum Bodenlegen Blücherstraße 6, Mittelb. 3. St. Ein tüchtiger Wagner gesucht Helenestraße 3 bei Mühl. Tüchtiger Glasergehülfe gesucht Dranienstraße 39. Ein tüchtiger Lackirer oder Aufstreicher gesucht. 5657

Lapezireur gesucht Karlstraße 14, Part. rechts. H. Catta, Schwalbacherstraße 27.

**Für Schuhmacher!**

Gute Arbeiter gesucht bei W. Frohn, Sämergasse 7. 5763

Ein Schuhmacher gesucht Hermannstraße 2. 5451

Ein Schuhmacher gesucht Steingasse 31. Ein tüchtiger Schuhmachergehülfe gesucht Steingasse 15, 1. Ein tüchtiger Rockarbeiter gesucht Schwalbacherstraße 10. 5720

Tüchtiger Rockarbeiter wird gesucht bei Bernhard Fuchs, Kirchgasse 47. Junger Wochenschneider sofort gesucht Nidelsberg 26, 2 Tr. Zwei tücht. Wochenschneider gesucht bei M. Fuchs, Dogheim. Ein junger Buchbindegehülfe und ein Beurling gegen Vergütung gesucht. Rob. Schwab, Buchbindeerei, Sedanstraße 13. 5613

Suche für meine Apotheke fleißigen, sehr gut empfohlenen Arbeiter. Han, Rheinstraße 41. 5743

**Ein junger kräftiger Arbeiter** per sofort gesucht. Deutsche Aluminium-Waaren- u. Loth-Fabrik (Patent Nicolai), Schüller & Cie., Wiesbaden, Zahnstraße 4/6.

Ein gut vorgebildeter intelligenter junger Mann, der Interesse für Kunst und Kunstgewerbe hat, kann als

**Kaufmännischer Lehrling**

eintreten. Victor'sche Kunstausst., Launusstraße 13. Für meine Drogen-, Material- und Colonialwaaren-Handlung en gros & en détail suche sofort einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen. Ed. Weygandt, Kirchgasse 34. 5326

**Lehrling**

mit guten Schulkenntnissen gegen Vergütung von einer hiesigen Weingroßhandlung gef. Off. u. D. D. 620 an den Tagbl.-Verlag. 5460

Lehrling mit guter Schulbildung u. aus guter Familie gesucht v. Gisbert Noertershäuser, Buch- und Kunsthandlung, Wilhelmstraße 10. 1177

**Lehrling**

mit guter Schulbildung für mein Colonialwaaren-Geschäft gef. Chr. Ritzel Wwe. Nachf. 5442

Ein braver Junge kann bei mir in die Lehre treten. L. Stemmler, Zumbelner. 5715

Ein Schreinerlehrling gesucht Blücherstraße 24. 3473

Ein Schreinerlehrling gesucht Helenestraße 6. Ein braver Junge kann die Schreinerei erlernen. R. Dranienstraße 16. 5058

Ein braver Junge in die Lehre gesucht. Louis Becker, Römerberg 6. 4957

Ein Lehrling gesucht von F. A. Oehme, Hof-Decor.-Maler, Rheinstraße 95. 5669

Lackirerlehrling kann eintreten Meidstraße 13. 5512

Ein Tapezirelehrling kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. G. Hoffmann, Tapezireur, Webergasse 39. 4231

Ein Tapezirelehrling gesucht. J. Linkenbach, Nerostraße 33. Ein Junge kann gegen Vergütung als Lehrling eintreten bei C. Sauer, Tapezireur u. Decor., Nerostraße 18. 1795

Ein Schneiderlehrling v. Lande f. Georg Heuchel, Langgasse 45, 2. Junge kann die Bäckerei erlernen Schwalbacherstraße 11 bei Urbas. 2261

**Ein braver Kellnerlehrling** eintreten. Hotel Altesaal. 5649

Für mein Flaschenbier-Geschäft suche ich einen tüchtigen starken verheiratheten Mann, der selbstständig arbeiten kann, zum sofortigen Eintritt gegen guten Wochenlohn. Fr. Eschbacher, Röberstraße 35. 5674

Ein braver kräftiger Junge vom Lande kann die Wehgerei gründlich erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5693

**Leidlicher solider Hausburche** gegen guten Lohn per 80. b. gesucht. Nur Solche mit besten Zeugnissen können sich melden. Goldgasse 2. 5829

**Junger Hausburche** gel. A. Nicolay, Ede. Karl- und Adelsbadstr. Hausburche mit guten Zeugnissen, der schon in Restauration mar. gesucht. Näh. Marktstraße 20, am Büffelschalter. 5719

Ein j. Hausburche gel. Näh. b. M. Burkhardt, Sedanstr. 1. 5696 findet sofort Stellung.

**Jg. Hausburche** Max S. Wreschner, Langg. 16. Ein junger kräftiger Hausburche gesucht.

Conditorei Blum, Wilhelmstraße 42. Draver kräftiger Junge gegen guten Lohn sofort als Hausburche gesucht. Rheinstraße 87. Laden. 5669

Hausburche für Colonialw.-Geschäft gel. Näh. Tagbl.-Verlag. 5683

**Ein sauberer kräftiger Junge per sofort gesucht** Hirschapotheke. 5768

Ein junger kräftiger Hausburche gesucht Hirschgraben 18a, im Laden. Ein junger Hausburche gesucht. J. M. Baum. 5754

**Sechs t. Knechte**, ein Knecht von 24-28 Jahren sofort gesucht durch Müller, Mosbach. Knecht gesucht Geldstraße 18, Part.

**Tagelöhner** gesucht. Näh. Ausstellungshalle Nerothal. 5699 W. Gail Uwe.

Fünf bis sechs kräftige Tagelöhner finden gegen hohen Lohn Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5708

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

Ein als Reisender erfahrener Mann sucht Beschäftigung in einem gangbaren Artikel. Offerten unter O. V. 432 an den Tagbl.-Verlag.

**Junger Commis (4 Jahre in Stellung)** f. sof. Engagement, gleichviel welcher Branche. Stern's Centr.-Bür., Goldg. 6. welcher in Holz- u. Kellerarbeiten erfahren ist, sucht Arbeit. Rheinstraße 46.

**Ein Gärtner**, welcher in Holz- u. Kellerarbeiten erfahren ist, sucht sofort oder bis 1. Mai dauernde Stellung. Offerten unt. C. Z. 465 an den Tagbl.-Verlag.

Alteinstehender j. Mann, 30 J. alt, durchaus zuverlässig, perfect im Fahren, sowie anständig zu allen Arbeiten, sucht Stellung. Beste Empfehlungen zu Diensten. Off. unter A. Z. 403 an den Tagbl.-Verlag.

**Herrschafstdiener**, älterer, mit vorzähl. langjähr. Zeugn., sucht Stelle, eventl. auch zu leid. Herrn. Offerten unter V. V. 488 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Burche sucht Stellung als Hausburche oder Ausländer. Näh. Steingasse 26, 2 St. links. Neugasse 22, Hth. 3 St., sucht ein verb. zuverl. Mann Stellung als Hausburche oder f. Beschäftigung.

Ein kräftiger Fuhrknecht sucht Arbeit bei einem Fuhrmann. Dogheimerstraße 17, Hth. Dach.

**Fremden-Verzeichniss vom 28. April 1896.**

<b>Adler.</b> Schulte, Fabrikant, m. Fr. Plettenberg Grieving, Rechtsanwalt. Düsseldorf ten Brink, Rechtsanw. Essen Grünbaum, Leipzig Rosenthal, Berg-Ing. Cassel Locke, Advok. Christiania Hannenberg, Dr. med., m. Fr. Giessen Rittershaus, Fr., m. Kind. Frankfurt Horrocks, Prem.-Lieut. a. D. Soden Adt, Fabr. Pont à Mousson v. Hüge, Gutsbes. Hannover Tegeler, Fabrikant. Plauen Steinbach, m. Fr. Mannheim	<b>Schwarzer Hock.</b> v. Hopfgarten, Baron Eisenach Lessing, Major a. D., m. Fr. München Wagner, Kfm., m. Fr. München Scholl, Rent., m. Fr. Duisburg Cohn, Verlagsbuchh. Berlin Sichel, Kfm. Cassel	<b>Zum Erbprinz.</b> Schmidt, Kfm. Hannover Schmitz, Kfm. Löwenich Thon, Kfm. Hanau Volkel, Postassist. Coblenz Volkel, Fr. Coblenz	<b>Vier Jahreszeiten.</b> Kogel, Amsterdam Jordan, Fr., Dr., m. Tocht. Berlin Standertskyoli, Oberst, m. Bed. Finnland Standertskyoli, Capitän. Finnland	<b>Villa Nassau.</b> Horwitz, Fril. Berlin
<b>Hotel Aegir.</b> Gourieff, m. Fr. Petersburg Thams, Horway Haarman, Brüssel Paniel, m. Fr. Düsseldorf Belle vue. Etienne, Director, m. Tocht. Belgien Wolfsohn, Rent. Berlin	<b>Hotel Dahlheim.</b> Kremser, Ober-Ing., m. Fr. Ingolstadt Müller, Wesel	<b>Grüner Wald.</b> Wagner, Director. Idstein Engelhardt, Fabr. Cassel Levy, Kfm. Cöln Stöckicht, Kfm. Elberfeld Schöpfer, Kfm. Buchholz Zehring, Kfm. Cöln Frisch, Kfm. Cöln Wöhlert, Kfm. Freiburg Rieth, Kfm. Pyrmont Xaver, Kfm. Hohenlimburg Finzel, Kfm., m. Fr. Staffelstein	<b>Hotel Kaiserhof.</b> Davidson, Mainz Klein, Landesdir. Düsseldorf Braun, Berlin Baron v. Kleydorf, Offizier. Bockenheim Kemp, Mannheim v. Beverförde, Baronin. Berlin	<b>Hotel National.</b> Mund, Cöln Boesch, Houriam
<b>Hotel Block.</b> Kulenkamp, Gen.-Consul. Bremen Brunn, Fr., Leg.-Rath, m. Bed. Copenhagen Thieme, Bankier, m. Fr. Eisenach Vernies, Fril. Haag van der Loeff, Fril. Haag Schlösingk, Amtr. Berlin	<b>Hotel Bismarck.</b> Wagner, Director, m. Fr. Ingolstadt Müller, Wesel	<b>Hotel zum Zahn.</b> Wolff, Rent. New-York Liphart, Kfm. Hamburg Witte, Rent. Gross Plottbeck Kramer, Rent., m. Fr. Leipzig Ehrich, Rent. Leipzig Heinrich, Brauereibes. Bautzen Schmidt, Rent. Dresden	<b>Hotel Hirsch.</b> Wegenstein, Schaffhausen Fuchs, Fr. Nürnberg Kaufmann, Director, m. Fr. Mannheim Rochowsky, Oberstaabsarzt. Leipzig Kemp, Consul, m. Bruder. Stockholm	<b>Hotel du Nord.</b> Köpf, Kfm., m. Fr. Hamburg Bamberger, Fr. Prag Rinck Wagner, Kfm. Odessa Drews, Kfm. Hamburg Hivonen, Kfm., m. Fr. Finnland Weckstrain, Fril. Finnland Barnstorf, Archit. Hannover
<b>Hotel Bismarck.</b> Wagner, Director, m. Fr. Ingolstadt Müller, Wesel	<b>Hotel Bismarck.</b> Wagner, Director, m. Fr. Ingolstadt Müller, Wesel	<b>Hotel Hirsch.</b> Wegenstein, Schaffhausen Fuchs, Fr. Nürnberg Kaufmann, Director, m. Fr. Mannheim Rochowsky, Oberstaabsarzt. Leipzig Kemp, Consul, m. Bruder. Stockholm	<b>Hotel Hirsch.</b> Wegenstein, Schaffhausen Fuchs, Fr. Nürnberg Kaufmann, Director, m. Fr. Mannheim Rochowsky, Oberstaabsarzt. Leipzig Kemp, Consul, m. Bruder. Stockholm	<b>Nonnenhof.</b> Marcus, Kfm. Berlin Meineke, Fr. Freiburg Meineke, Kfm. Freiburg Leser, Kfm. Berlin Zahn, Kfm., m. Fr. Hakenheim
<b>Hotel Bismarck.</b> Wagner, Director, m. Fr. Ingolstadt Müller, Wesel	<b>Hotel Bismarck.</b> Wagner, Director, m. Fr. Ingolstadt Müller, Wesel	<b>Hotel Hirsch.</b> Wegenstein, Schaffhausen Fuchs, Fr. Nürnberg Kaufmann, Director, m. Fr. Mannheim Rochowsky, Oberstaabsarzt. Leipzig Kemp, Consul, m. Bruder. Stockholm	<b>Hotel Hirsch.</b> Wegenstein, Schaffhausen Fuchs, Fr. Nürnberg Kaufmann, Director, m. Fr. Mannheim Rochowsky, Oberstaabsarzt. Leipzig Kemp, Consul, m. Bruder. Stockholm	<b>Park-Hotel.</b> Hutton, m. Fam. London
<b>Hotel Bismarck.</b> Wagner, Director, m. Fr. Ingolstadt Müller, Wesel	<b>Hotel Bismarck.</b> Wagner, Director, m. Fr. Ingolstadt Müller, Wesel	<b>Hotel Hirsch.</b> Wegenstein, Schaffhausen Fuchs, Fr. Nürnberg Kaufmann, Director, m. Fr. Mannheim Rochowsky, Oberstaabsarzt. Leipzig Kemp, Consul, m. Bruder. Stockholm	<b>Hotel Hirsch.</b> Wegenstein, Schaffhausen Fuchs, Fr. Nürnberg Kaufmann, Director, m. Fr. Mannheim Rochowsky, Oberstaabsarzt. Leipzig Kemp, Consul, m. Bruder. Stockholm	<b>Präziser Hof.</b> Busse, Kfm. Berlin Brenn, Kfm. Eisenach Brenn, Fril. Cassel Heller, Kfm. Cöln Frenz, Kfm. Mannheim
<b>Hotel Bismarck.</b> Wagner, Director, m. Fr. Ingolstadt Müller, Wesel	<b>Hotel Bismarck.</b> Wagner, Director, m. Fr. Ingolstadt Müller, Wesel	<b>Hotel Hirsch.</b> Wegenstein, Schaffhausen Fuchs, Fr. Nürnberg Kaufmann, Director, m. Fr. Mannheim Rochowsky, Oberstaabsarzt. Leipzig Kemp, Consul, m. Bruder. Stockholm	<b>Hotel Hirsch.</b> Wegenstein, Schaffhausen Fuchs, Fr. Nürnberg Kaufmann, Director, m. Fr. Mannheim Rochowsky, Oberstaabsarzt. Leipzig Kemp, Consul, m. Bruder. Stockholm	<b>Promenade-Hotel.</b> Wegen, m. Fr. Linz Rumschoettel, Geh. Baurath. Cöln Spannuth, m. Fr. Brühl Calvi, m. Fr. New-York
<b>Hotel Bismarck.</b> Wagner, Director, m. Fr. Ingolstadt Müller, Wesel	<b>Hotel Bismarck.</b> Wagner, Director, m. Fr. Ingolstadt Müller, Wesel	<b>Hotel Hirsch.</b> Wegenstein, Schaffhausen Fuchs, Fr. Nürnberg Kaufmann, Director, m. Fr. Mannheim Rochowsky, Oberstaabsarzt. Leipzig Kemp, Consul, m. Bruder. Stockholm	<b>Hotel Hirsch.</b> Wegenstein, Schaffhausen Fuchs, Fr. Nürnberg Kaufmann, Director, m. Fr. Mannheim Rochowsky, Oberstaabsarzt. Leipzig Kemp, Consul, m. Bruder. Stockholm	<b>Zur guten Quelle.</b> Huber, Fabr., m. Fr. Worms Jungmann, Fril. Saarbrücken Dardau, Fril. Paris Jungmann, Fril. Paris Albert, Fril. Puttlingen Jungmann, Fabr. Saarbrücken Schauss, Daubrich Müller, Stud. Sobernheim
<b>Hotel Bismarck.</b> Wagner, Director, m. Fr. Ingolstadt Müller, Wesel	<b>Hotel Bismarck.</b> Wagner, Director, m. Fr. Ingolstadt Müller, Wesel	<b>Hotel Hirsch.</b> Wegenstein, Schaffhausen Fuchs, Fr. Nürnberg Kaufmann, Director, m. Fr. Mannheim Rochowsky, Oberstaabsarzt. Leipzig Kemp, Consul, m. Bruder. Stockholm	<b>Hotel Hirsch.</b> Wegenstein, Schaffhausen Fuchs, Fr. Nürnberg Kaufmann, Director, m. Fr. Mannheim Rochowsky, Oberstaabsarzt. Leipzig Kemp, Consul, m. Bruder. Stockholm	<b>Rheinstein.</b> Fischer, Fril. Langensalza Forkel, Fr. Langensalza Kroll, Berlin

**kleines Landhaus, 6 Zimmer, schöner Garten, in Balluf am Rhein für 12,000 Mk. zu verkaufen.**  
 Kostenfreie Auskunft bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.  
**Ein sehr rentabl. Haus, unweit der Taunusstr., mit Doppelp., Thorf., großem Hof (ca. 35 Ruth. Flächeninh.), für jeden Geschäftsbetr., der Platz erfordert, geeignet, sehr preisw. für die feldgerichl. Lage zu verk. — Vorzügl. Capitalant., 1500 Mk. thalfrädl. Ueberschuss. — Gef. Off. unt. J. Z. 472 an den Tagbl.-Verl.** 5774

**„Gutgelegene Villen-Bauplätze“**  
 (mit Baugenehmigung), zu 350 und 450 Mk. pro Rute, zu verkaufen. Anfragen unter W. C. 65 an den Tagbl.-Verlag. 3729  
**Bauplatz, Kapellenstr., 54 R., unter sehr günst. Bedingungen zu verk. durch Friedr. Gerhardt, Taunusstr. 25.** 19437  
**Bauplätze für 2 fl. Landhäuser an fertiger Straße unter sehr coul. Bedingungen z. vl. P. G. Rück, Louisenstr. 17.** 4628

**Immobilien zu kaufen gesucht.**

**Kleine Villa mit Garten**  
 in der Nähe des Kurhauses, zu 60—80,000 Mk. zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. W. 456 an den Tagbl.-Verlag.  
**Haus mit Thorfahrt zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preis unter E. U. 401 an den Tagbl.-Verlag.

**Geldverkehr**

**Capitalien zu verleihen.**  
**Hypotheken** werden zur ersten u. zweiten Stelle besorgt  
 Meyer Sulzberger, Reugasse 3. 5180

**Auf 1. Juli** 1. 20—24,000 Mk., event. auch getheilt, auf prima 2. Hypothek auszuleihen. Unterhändler verbeten. Offerten unter W. T. 395 an den Tagbl.-Verlag.

**Auszul. zum October**  
 30—60,000 Mk. auf erste sichere Hypothek. Offerten mit Angabe der Zinsen und Feldgerichtstage unt. C. W. 443 an den Tagbl.-Verlag.  
 Verschied. Capitalien für 1. u. gute 2. Hypothek per gleich oder später auszul. Bill. Zinsfuß.  
 Otto Engel, Friedrichstraße 26. 5750

**Capitalien zu leihen gesucht.**

**30,000 Mk.** gegen prima 1. Hypothek, ca. 60% der feldger. Zare, auf vorzügliches Landhaus im Nerothal zu 3% bis 3 1/2% gesucht. Off. unter G. C. 608 an den Tagbl.-Verlag. 4788

**20—23,000 Mk.** per 1. Juli zu leihen gesucht. Off. von Selbstdarlehern u. L. W. 451 an den Tagbl.-Verl. 5724

**15,000 Mark** auf prima 2. Hypothek gesucht. Näh. H. Lipowsky, Gellertstraße 7. 6037

**15,000 Mk.** zu 3 1/2% als erste und einzige Hypothek auf ein Haus zum 1. October gesucht. Offerten unter P. L. 235 an den Tagbl.-Verlag. 5234

**100,000 Mk.** zu 3 1/2% per 1. October auf Haus in bester Lage als erste Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter G. D. 623 an den Tagbl.-Verlag. 5729

**4—5000 Mk. auf gute Nachhypoth. zu 5% auf sehr rentabl. Haus von solid. gut situir. Mann gef. Gef. Off. unter E. Z. 468 an den Tagbl.-Verl.**

**500—1000 Mk.** gegen volle Sicherheit zu leihen gef. Tagbl.-Verlag erbeten.

**45—50,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. von vermög. Manne u. prompt. Zinsg. auf gutes rentabl. Haus gef. Gef. Off. unt. H. Z. 470 an den Tagbl.-Verl.** 5774

**Miethgesuche**

**Ein älteres Ehepaar**  
 sucht bis 1. Oct. eine kleine Villa mit Garten in nur geuünder Lage zu mieten. Offerten unter S. V. 435 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.  
**Parterre-Wohnung** von 4—6 Zimmern nebst Vorraum zu Lagerplatz, mit Thorfahrt, auf 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten u. G. V. 425 an den Tagbl.-Verlag. 2856

**Wohnung mit Garten**  
 gesucht (ca. 3—4 Zimmer). Suchender übernimmt auch ev. Vertrauensposten. Gef. Offerten unter L. V. 429 besorgt der Tagbl.-Verlag. 2863

Eine 4—5-Zimmer-Wohnung zu mäß. Preise zu mieten gesucht. Gef. Offerten mit Preis unter S. W. 457 an den Tagbl.-Verlag.

**Gut möblierte Wohnung von zwei bis drei Zimmern im Innern der Stadt, in der Nähe des Marktes gesucht für längere Zeit.** Gef. Offerten nur mit Preisangabe unter W. V. 439 an den Tagbl.-Verlag.

**Sofort gesucht**  
 ein möbl. Zimmer mit separatem Eingang, wennmöglich Moritz-Drainens- oder Karlstraße, resp. in deren Nähe. Offerten unter V. U. 416 an den Tagbl.-Verlag.

**Älteres Ehepaar**  
 sucht auf 3 Monate, vom 1. Juni an, Schlafzimmer mit 2 Balk. und Salon mit Pension, möglichst in Höhenlage, in oder bei Wiesbaden. Preis nicht über 8—9 Mk. per Tag. Offerten unter O. W. 454 an den Tagbl.-Verlag.

**In gutem Hause** freier Lage, möglichst nahe am Kurhaus, ein einfaches Schlafzimmer gesucht (10—15 Mk.) Offerten unter T. W. 459 an den Tagbl.-Verlag.  
 Möbl. Zimmer behufs Entbindung für ein Mädchen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. V. 424 an den Tagbl.-Verlag.

**Eine gebildete Dame**  
 mittleren Alters wünscht in einer Familie 2 unmöbl. Zimmer mit guter Pension, event. nur Mittagstich, für dauernd zu mieten. Anschluss erwünscht. Offerten mit Angabe des Preises unter N. U. 409 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Ein Garten,**  
 in der Nähe der Mainzerstraße, wird zu mieten gesucht. Offerten unter H. W. 428 an den Tagbl.-Verlag.

**Fremden-Pension**

**Kapellenstraße 2** schön möblierte Zimmer mit und ohne Pension.

**Villa Garfield,**  
 Mozartstrasse 1a, Ecke Sonnenbergerstrasse.  
 Zimmer mit und ohne Pension. Bäder im Hause. Garten.

In einer Villa, direct am Walde, in schöner nach Süden freier Lage, findet eine Familie oder einzelne Damen angenehmen (Familien-)Aufenthalt. Zimmer neu möblirt, Verpflegung sehr gut, Bad im Haus. Neroberstraße 20. 2619

**Taunusstraße 1,** Ecke Wilhelmstraße, schöne Zimmer mit vorzügl. Pension frei. Preise mäßig. 2812

**Pension Wecker,** Taunusstraße 6, schön möbl. Zimmer mit Pension von 4—6 Mk. tägl. Vorz. Verpflegung. Bäder. 2812

**Pension Taunusstraße 13,** Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Electr. Beleuchtung, Anjaug. 2872

**Webergasse 3.** **Webergasse 3.**  
**Fremdenpension Zum Ritter.**

Vollständig neu eingerichtet. In nächster Nähe von Kurhaus, Kochbrunnen und Theater, freundliche schöne Zimmer, vorzügliche Küche, aufmerksame Bedienung; mäßige Preise. **Jüst & Kohl.**

**Villa Eden, Fremdenpension,**  
 nahe am Kurhaus und neuen Theater,  
 Salon und 2 Schlafzimmer, sowie 1—3 schöne Parterre-Zimmer frei geworden, vorzügl. Küche, großer Garten, Bäder im Hause. Mäß. Preise.

**Vermietungen**

**Villen, Häuser etc.**

**Villa Victoriastraße 16** ganz od. getheilt zu verm. 1963  
**Villa,** enth. 3 Zim. u. Zubeh., an d. Sonnenbergerstr., z. vnt. d. Friedr. Gerhardt, Taunusstr. 25. 1963

**Geschäftlokale etc.**

**Faulbrunnenstraße 2** Laden mit Zim. u. Kellerraum zu verm. Näh. Kirchgasse 26. 2028

**Bäckerei** sofort oder später zu vermieten, auch wird der Laden als Filiale verm. R. Schwalbacherstr. 51, i. 2. 1197

Wohnungen.

Adelshaidstraße 81 sind 3 herrschaftl. einger. Etagen mit je 5 Zimmern, 2 Balkonen, Küche mit Kohlenauszug, Badezimmer, 2 Mansarden, 2 Kellern sofort oder später zu vermieten. (Wdr- u. Hintergarten, kein Hinterhaus.) Näh. Part. bei Max Hartmann. 2438

Eine freundliche Wohnung,

2. Etage, ist in der Villa Dieblicherstraße 16 zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage.

Dambachthal 6a, 1. Et., 5 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3, Part. 2423

Dohheimerstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche mit reichlichem Zubehör, per sofort oder später zu vermieten.

Drudenstraße 4, 1. Etage, Wohnung, 4 Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mans., 2 Keller, per sofort oder 1. Juli zu verm.

Hellmündstraße 41 ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, 2. Etage Vorderhaus, per sofort billig zu vermieten. Preis 400 bzw. 450 Ml. 2348

Jahnstraße 33, freie Lage, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern (1 gr. u. 2 kl.), mit Balkon u. Zubeh., preisw. Näh. Part. bei Mess. 1531

Kirchgasse 9 abgeth. Wohnung, 3 Zimmer und Küche, 2 St., leer oder möblirt per 1. Mai zu vermieten. L. Conrad. 2549

Zanggasse 9

ist eine Wohnung im 2. Obergesch., bestehend aus 4 Zimmern, Küche, zwei Mansarden, Haushaltungs- u. Kohlenkeller, per sofort oder später zu vermieten. Näh. durch 909 H. Kimmel, Adelshaidstraße 60, Part.

Moritzstraße 23 Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, per sofort oder später zu vermieten. 1910

Moritzstraße 48 ist die Bel-Etage, enth. 1 Salon und 4 geräumige eleg. Zimmer, Küche und Zubehör, per 15. Mai cr. oder später zu vermieten. Näh. Hinterhaus Part. bei Frau Staforst. 2895

Oranienstraße 31 ist im Hinterhaus, eine Treppe hoch, eine Wohnung von drei schönen Zimmern, Mansarde u. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. das. Vorderhaus 1. 2638

Rheinstraße 84 ist die 1. Etage, 8 Zimmer, 3 Mansarden, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Part. 2270

Richtstraße 9 eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche per 1. Juli Umstände halber billig zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 St.

Roosstraße 3 2- u. 3-Zimmer-Wohn. mit Balkon zu vermieten.

Eine elegante Parterre-Wohnung mit reichlichem Zubehör in feinsten Lage ist sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. Adolphsalze 39, Part.

Für H. Wäscherei,

Part., 3 Zimmer, Küche u. f. w. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1977

Möblierte Wohnungen.

Gut möblierte Wohnung in Villa n. der Wilhelmstraße, 3-4 Zimmer, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2545

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelshaidstraße 30, 1. Et., 2 eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. 2245

Adlersstraße 8, Dachfl., möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 2831

Adolphsalze 3, Part., gut möbl. Zimmer (Balkon) zu vermieten.

Albrechtstraße 21, 1. Etage, ist ein schön möbl. Salon und Schlafzimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 2897

Albrechtstraße 22, 1. zwei möbl. Zimmer an best. Herrn zu verm. 2664

Albrechtstraße 37, Part., ist ein schön möbl. Zimmer mit 2 Fenstern nach der Straße mit oder ohne Pension zu vermieten.

Albrechtstraße 40 gut möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. Näh. im Speyererladen. 2441

Bleichstraße 2, 1 Et., sofort schön möbl. Zimmer mit Pension.

Bleichstraße 6 fl. möbliertes pr. Zimmer zu vermieten.

Bleichstraße 20, 2 St. rechts, ist ein schönes möbl. Zimmer zu verm.

Dambachthal 2, 1 Et., Ecke Kapellenstr., schön möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Dohheimerstraße 18, Part. l., schön möbl. Zimmer f. z. verm. 2350

Emserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten; mit Pension 50-80 Ml. monatl. Gr. Garten. 1917

Emserstraße 20 möblierte Zimmer zu vermieten. 2788

Faulbrunnenstraße 9, 2 Tr., gut möbl. Zimmer zu verm.

Feldstraße 22, Hth. P., erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 2720

Frankenstraße 13, Hth. 3 Tr. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 2888

Friedrichstraße 9, 2. Etage, sind 1-2 möbl. Zimmer mit 1-2 Betten zu vermieten. 2674

Friedrichstraße 21, 1. Et., möbliertes Zimmer zu vermieten. 2435

Friedrichstraße 47, 3 Kafs, vis-à-vis der Kaserne, gut möbl. Zimmer zu verm. 2251

Goethestraße 1, Part., möbl. Zimmer (10-15 Ml.) zu verm. 2251

Gustav-Adolfstraße 13, 1 r., möbl. Zimmer zu vermieten.

Hellmündstraße 6, 2, möbliertes Zimmer zu vermieten. 2114

Hellmündstraße 40, 1, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2426

Hellmündstraße 40, 1, einf. möbl. Mansarde zu vermieten. 2427

Hermannstraße 2, 1 Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 2311

Herrmannstraße 12, 1 Et., sch. möbl. f. m. g. Penf., 40-50 Ml. 2883

Herrngartenstraße 14, 1, elegant möbliertes Zimmer zu verm. 2776

Hirchgassen 10 erh. r. Arb. Kost u. Logis. 2771

Jahnstraße 2, 1, freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 1943

Karlstraße 32, 1, möbl. Zimmer mit bürgerlichem Rit- tagstisch zu vermieten. 2883

Kirchgasse 46, Hth. 3, einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 2883

Louisenstraße 12, 2 Tr., möbl. Zimmer, auch wochenweise, zu verm.

Louisenstraße 12, Hth. 2 Et. bei Spengler, ein gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 2896

Louisenstraße 17, Hth. 1 Et., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Louisenstraße 21, Part., Wohn- u. Schlafzimmer (möbl.) z. verm. 2635

Marktstraße 6, 3 Et., 1 möbl. Zim. mit oder ohne Kost sof. zu verm.

Marktstraße 11, Hth. 1 Et., möbliertes Zimmer sofort oder später.

Marktstraße 23, 1, möbl. Zimmer zu vermieten.

Mauergasse 3/5 mehrere möbl. Zimmer an einen und zwei Herren mit und ohne Pension zu vermieten.

Mauergasse 14, 2 Et., möbl. Zimmer mit od. ohne Penf. zu verm. 2089

Mehrgasse 18 erh. zwei r. Arb. Kost u. Log. p. W. je 7 Ml. 2782

Moritzstraße 12, Möbl. 2 Tr. r., möbl. Zimmer sofort zu vermieten.

Moritzstraße 34, 1 Et., 2 möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 2257

Pension Dastian, Neubauerstraße 10, Frontispiz möbl. oder unmöblirt zu vermieten.

Reugasse 2, 2. Et. (an der Friedrichstraße), sehr großes schönes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

Nicolasstraße 17, Hth. Part., ein freundl. möbl. Zim. zu verm. 2728

Oranienstraße 15, Hth. 1 Et. r., können zwei Leute Kost u. Log. erh. per Woche 9 Ml. 2765

Oranienstr. 47, 5. 2 Et. r., gut möbl. Zimm. f. 12 Ml. zu verm. 2400

Rheinstraße 51, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 1883

Röderstraße 5 ein schön möbl. Zimmer an einen anst. Herrn zu verm.

Römerberg 29, Bdh. 2, einfach möbl. Zimmer billig zu verm. 2894

Römerberg 37, 2 Et., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten.

Saalgasse 5, 2 Et. l., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2218

Saalgasse 10 möbl. Zimmer zu vermieten. 1426

Saalgasse 16 ein kleines Parterre-Zimmer (nach der Straße) mit oder ohne Möbel als Bureau sofort zu vermieten. 2207

Schachtstraße 30, 2 r., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Schulgasse 4, Hth. 2 Et. l., erh. Arb. Logis mit od. ohne Kost. 2728

Schwalbacherstraße 7, 3 Et. r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 2630

Schwalbacherstr. 27, Hth. 2 r., 1 sch. möbl. Zim. auf gl. zu verm. 2628

Schwalbacherstraße 53, 3 l., freundlich möbl. Zimmer zu vermieten.

St. Schwalbacherstraße 14, 1 Et. r., ein fl. frd. möbl. Zimmer z. v. schon möbl. Zimmer billig zu vermieten, auf Wunsch a. Pension. 2841

Steingasse 55 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten.

Waldmühlstraße 20, Part., möbl. Part.-Zimmer (separ. Eingang) mit Pension zu vermieten, monatlich 45 Ml. 2901

Walramstraße 3, 3 Tr. l., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 2764

Webergasse 22, 2, möbl. Zimmer, auch leer, sehr billig zu verm. 2779

Webergasse 41 möbliertes Zimmer sofort preiswürdig zu vermieten.

Webergasse 50, Messerladen, ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension preisw. zu vermieten. 2287

Webergasse 50, Messerladen, erhalten anständige Arbeiter billig Kost und Logis. 2836

Weißstraße 13 möbliertes Mansarde zu vermieten.

Weißstraße 19, 1, möbl. Zimmer mit u. ohne Pension.

Wellrißstraße 7, 2, schön möbl. Zimmer mit Pension bill. z. verm. 2635

Wellrißstraße 12, 1 Et., möbl. Zim. an einen anst. Herrn zu verm.

Wellrißstraße 20 ein freundl. gut möbl. Zimmer auf sofort zu verm.

Billig zu vermieten sein möbl. Zimmer, prächtige Aussicht. Zu erfragen Ellenbogenstraße 11, Wollgeschäff. Frau Neumann. 2623

Ein freundl. möbliertes Zimmer an einzelne Dame oder Herrn zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 19, 5. B. l.

Schön möbl. Zimmer mit Pension an besseren Herrn zu vermieten. Näh. Messergasse 2, Nordbladen.

Ein schön möbl. Zim. billig zu v. Näh. Stifflr. 24, Gartent. 2 l. 2622

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Webergasse 43, Hth. 1.

Gut möbliertes Salon

nebst Schlafzimmer, in nächster Nähe der Kuranlagen (Friedrichstraße) an einen Herrn zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2854

Ein anständig. Fräulein, welches tagsüber im Geschäft ist, findet ein einf. möbl. Zimmer mit Penf. (mtl. 28-30 Ml.). Näh. Tagbl.-Verl. 2683

In gutem Privathause zwei schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2698

Bei best. Frau findet Herr oder Dame schön möbl. Zimmer mit Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2900

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Moritzstraße 23, Hth., bei Haast. l. Mansarde zu verm. 2774

Oranienstraße 25, Hth., ist ein heizbares Mansardenzimmer zu verm.

Stifflstraße 10, Bdh., ist in der Bel-Etage und im Part. je ein leeres Zimmer nach dem Vorgarten hin zu vermieten. 2899

Westendstraße 18 ein Zimmer (Frontispiz) zu vermieten. 2897

Zu einem angenehmen Hause an ältere Damen zwei schöne Part.-Zim. zum 15. Mai oder 1. Juni zu verm. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 2898

<p><b>Quisisama.</b> Schultz van Haegen, m. Fr. Rotterdam v. Rahusen, m. Fr. Amsterdam Schultz van Haegen, m. Fr. Amsterdam Rodewald, Fr. Mannheim v. Oetinger, Fr., General. Trier v. Basse, Fr. Trier Morrison, Fr. England Morrison, Frl. England D'Vaz, Frl. Cöln Landau, m. Fr. Berlin</p> <p><b>Rhein-Hotel.</b> von der Mosel, Fr., Ober-Regierungsrath. Leipzig Baron v. Stahlbügel, Offiz., m. Fr. Görlitz Gutlet, Fbk. Manchester Winter, Fabr., m. Fr. Ulm Bürger, Apotheker, m. Fr. Stuttgart</p> <p><b>Ritter's Hotel garni und Pension.</b> Eicken, Fr., Commerz.-R., m. Tocht. Hagen Ritter, Kfm. Haarlem Haack, Fr., m. Tocht. Berlin</p> <p><b>Goldenes Ross.</b> Beck, Kfm. Elberfeld Beck, Fr. Elberfeld Schmidtz, Kfm. Cassel</p>	<p><b>Römerbad.</b> Orlomünde, Kfm. Leipzig <b>Rose.</b> Hutton, m. Fam. Warrick Liebert, Fr. Manchester Arning, Fr., m. T. Manchester Gildemeister, m. Fr. Bremen Jenssen, Kfm., m. Fr. Drontheim Irvine. England Wilson, Frl. England Heintze, Fabrik-Direktor. Hannover</p> <p><b>Schützenhof.</b> Günther, Kfm. Edinburg Deditius, Fr. Barmen Brendecke, Kfm. Dresden Hutter, Buchdruckerei-Bes., m. Fr. M.-Gladbach</p> <p><b>Weisser Schwan.</b> Peterson, Apotheker, m. Fr. Stockholm Kade, Kfm. Sorau</p> <p><b>Hotel Schweinsberg.</b> Wallenheim, Kfm. Lg.-Schwalbach Becker, Kfm. Elberfeld Vetter, Kfm. Elberfeld Kiesy, Kfm. Mainz Hartman, Kfm. Berlin Lutz, Kfm. Bielefeld Müller, Kfm. Cöln Wesche, Kfm. Düsseldorf Beakow, Rittergutsbes., m. Fr. Walluf Knecht, Kfm. Berlin</p>	<p><b>Spiegel.</b> Boize, Director. Hannover Langer, Kfm. Leipzig Lippoldes, Gutsbes., m. Fr. Hedeper</p> <p><b>Tannhäuser.</b> Fleith, m. Fr. Frankfurt Fienes, Kfm. Barmen Hocks. Aachen Müller, Kfm. Berlin Joseph, Kfm. Trier</p> <p><b>Tannus-Hotel.</b> Marecher, Rent., m. Fam. Neustadt Leicher, Kfm. Stuttgart Werly, Frl., Rent. Coblenz Zingsen, Ob.-Inspector. Cöln Stangen, Kfm. Pforzheim Peters, Dir. Magdeburg Mellinghoff, Fr., Dr. Mähleim Launer, Reg.-Rath, m. Fr. Königsberg Schüler, Kfm. Dresden Such, Rent. Berlin Strich. Berlin Schulder, Fabr. Solingen ter Horst, Rent., m. Fr. Sneek Heimsöth, Bank-Dir., m. Fr. Dortmund Seinle, Kfm. Pirmasens Benecke, Reg.-Baumeister. Oberwesel Degen, Kfm. Berlin Lost, Fabr. Leipzig Goetz, Rent. München</p>	<p><b>Hotel Victoria.</b> Rynbende. Overseen Staabs, Hauptm. Hannover Ericson, Kfm. Gothenburg Lychoim, Brauereibes. Gothenburg</p> <p><b>Hotel Vogel.</b> Sutori, Frl., Schauspielerin. Meiningen Schwenke, Frl., Schauspiel. Meiningen Thiemann, Kfm. Hannover</p> <p><b>In Privathäusern:</b> Pension Anglaise. Rooke, Fr. Brüssel Procter, m. Fam. England Salisbury, Fr. England Salisbury, Frl. England Scott, Fr. England Villa Elisa. Müller, m. Fr. Chemnitz Villa Frosth. Deinlein, Prof., m. Fr. Pilsen Heine, Frl. Hannover Maurer, Kfm. München Christl. Hospiz. Franzem, Frl. Kreuznach Whitehead, Fel. Kreuznach Pension Margaretha. Henneberg. Warschau Henneberg, Frl. Warschau Fürstenheim, Geh. Com.-Rath, m. Fr. Goethen Jacobsohn, Frl. Danzig Park-Villa. v. Mangoldt, Präs. Zwickau v. Mangoldt, Frl. Zwickau Zindorf, Frl. Cöln Pension Rosenhain. Jacobsberg, Fr. Schweden Arwidson, Frl. Mägland Niemann. Cöln</p>
---	---	---	--

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

**Gottbegnadet.**

Roman von Konrad Tefmann.

(Nachdruck verboten.)

(20. Fortsetzung.)

Thea unterdrückte eine Antwort, während ein schmerzlicher Zug um ihre Mundwinkel glitt. Gleich danach lächelte sie aber schon wieder, denn das Kind hatte mit beiden Armen nach der Flasche gegriffen, die das Mädchen eben hereinbrachte, und einen jauchzenden Laut dabei ausgestoßen. Nun hielt sie es, sich auf einem der Sessel niederlassend, im Schooße und sah ihm zu, wie es trank. Ein verklärter Ausdruck malte sich dabei in ihren Zügen. Eine Weile schien sie an Harrys Gegenwart gar nicht mehr zu denken. Erst als er wieder einmal laut gähnte und sich im Schaukelstuhl träge herumwarf, flog ein Blick zu ihm hinüber und sie fragte: Willst Du nicht spielen? Im Musikzimmer ist es kühl.

Nein, ich bin nicht in der Stimmung, gab er müde zurück. Ueberhaupt kann man nicht immer so improvisiren. Man muß angeregt werden. Man muß den innern Drang dazu spüren. Für wen soll man denn auch spielen oder singen? Für die kahlen vier Wände? Das macht keinen Spaß, weißt Du.

Du hast sehr lange nicht mehr musiziert, sagte sie mit scharfer Betonung.

Er seufzte. Da hast Du recht. Man kommt ja zu nichts mehr. Man verkommt ganz auf dem Lande.

Vorigen Sommer warst Du entzückt vom Landleben, warf sie ein.

Ja, ja, ja. Der Reiz der Neuheit. Und wir hatten so viel gesehen, waren reise müde und sehnten uns nach Ruhe. Und dann hatten wir den Berliner Winter noch vor uns. Wir sind viel zu früh von Berlin fortgegangen. Der Sommer wird einem zu lang hier.

Man sah es Thea an, daß sie muthig bekämpfte, was an Bitterkeit und schmerzlichen Empfindungen manchmal in ihr aufwallen wollte. Sie behielt ihre gleichmäßige, fast heitere Ruhe bei, obwohl es ihr offenbar nicht leicht wurde. Es kommt doch viel Besuch, sagte sie. Gestern erst die Mlancen aus Delhi, vor-

gestern Ollendorfs und Kleiß, — es vergeht selten eine Woche, wo wir nicht große Tafel hätten.

Es ist Dir wohl schon zu viel? fragte er mißlaunig und gereizt.

Nein, nein, da es Dir Freude macht ...

Bedürftig ist, solltest Du sagen.

Nun also! Um so mehr habe ich mich zu fügen.

Es ist Dir also ein gar so großes Opfer, Menschen auf Densijn zu sehn? fragte er spöttisch.

O nein. Nur könnte ich ohne sie auch auskommen. Ich würde sie nicht entbehren. Wenn man Mann und Kind hat und eine so große Wirtschaft und mit Lust und Liebe bei der Sache ist, behält man für andere Menschen gar nicht viel Zeit übrig.

Und verbauert, ergänzte er schroff.

Das glaub ich nicht. Davor sind wir doch wohl geschützt. Und ich will ja auch gar nicht jeden Verkehr vermeiden. Nur etwas einschränken würd ich ihn, wenn es eben nach mir ginge. Denn — offen gestanden, Harry — die geistigen Anregungen, die Dir durch die Herren Mlancenoffiziere kommen, sind doch wohl nicht so sehr groß. Da wird gespielt, getrunken, geraucht, nach der Scheibe geschossen, — Dewik trommelt irgendein Bravourstück auf dem Flügel, Zemplin erzählt Anekdoten, Blasekopf pfeift die neuesten Couplets, — das ist aber doch auch Alles.

Harry stieß einen kurzen Pfiff aus. Ungefähr kannst Du recht haben, sagte er dann gähnend. Und schlitte genug, daß es so ist. Ueber die ärgste Langeweile hilft es doch wenigstens fort. Man wüßte ja sonst seine Zeit gar nicht todzuschlagen. Eine ziemlich fade Gesellschaft sind sie, das ist richtig, — bis auf den Major, und der ist mir langweilig, weil er Dir den Hof macht. Die Herren von den Nachbargütern sind aber auch nicht grade anständiger, weißt Du, und haben nicht mal soviel Form und Schlich wie die Offiziere. Und die Damen — br! Es ist merkwürdig, daß es in der ganzen Gegend keine hübschen und jungen giebt, es scheint, daß sie hier gleich alt und garstig auf die Welt

kommen. Wir hätten uns wahrhaftig in einem andern Landstrich ansiedeln sollen.

Du könntest Dir die Zeit schon anders vertreiben, Harry, sagte Thea nach einer Weile, das Kind, das jetzt genug getrunken hatte und müde zu ihr aufblinzelte, leise in ihren Armen hin und her schaukelnd. Es klang ganz ruhig.

Jawohl, fuhr er gereizt auf, mit Kinderworten, nicht wahr? Und dann soll ich die Ställe besichtigen und aufs Feld hinausreiten und auf den Wiesen mir den Sonnenstich holen und ein braver Landmann sein. Ich verstehe. Bloß weiß ich nicht, wozu eigentlich? Denn das Alles geht ja ohne mich grade so gut oder vielleicht noch besser. Und wenn Du einen Ackerbauer zum Mann wollest, hättest Du mich nicht heirathen sollen.

Er war von seinem Sessel aufgefahren, trat, die beiden Hände in den Taschen seines weißen Jacketts, den Strohhut im Nacken, durch die Pähne pfeifend vor die Veranda hinaus und blickte müthig in das grüne Laubmeer des Parks hinüber. Eine Weile schien er auf irgend etwas zu warten, was sie sagen würde. Aber Thea schwieg. Das vermehrt seine üble Laune nur noch. Dieser Sommer ist unerträglich, sagte er, ohne sich umzudrehen, die ewig schwüle Luft zerrüttet meine Nerven gradezu. Wenn es so fortgeht, muß ich ins Gebirge oder an die See.

Auch darauf kam keine Antwort. Weshalb redest Du nichts? rief er jetzt unwillig. Dir ist die Stimme auch wohl schon eingetrocknet?

Das Kind ist im Einschlafen, erwiderte Thea. Bitte, wecke es nicht auf! Ich will es jetzt forttragen.

Er brummte etwas Unverständliches zwischen den Zähnen. Als sie nach kurzer Zeit zurückkam, legte sie ihm die Hände von rückwärts auf die Schultern und sagte liebevollen Tons: Wollen wir zusammen spaziren fahren, Harry? Oder einen Besuch machen? Oder etwas lesen? Ich bin zu Allem bereit. Ich möchte nicht, daß Du Dich langweilst.

Seine Verdrossenheit wollte noch immer nicht weichen. Ach, bei der Hitze sagte er. Man hat ja zu nichts Lust. Und Zeit hast Du natürlich im Grunde auch wieder nicht, sondern willst mir nur ein Opfer bringen.

Aber gern, Harry, fiel sie ein. Und ein solches Opfer ist ja dann eigentlich gar keins. Singe mir etwas vor, Harry!

Dir allein?

Du hast es doch früher oft genug gethan! Ihre Lippen bebten.

Seine unwillkürlich herausgestoßene Frage that ihm schon wieder leid. Ja, ja, sagte er verlegen und fuhr ihr mit der Hand durchs Haar hin. Ich dachte nur — Dir ist jetzt Lydias schreckliches Geschrei lieber als mein Gesang, glaube ich. Und ich bin auch zum Singen nicht aufgelegt. Ich bin zu gar nichts aufgelegt. Mich ärgert die Fliege an der Wand. Ich bin nervös, das Klima bekommt mir hier nicht, — ich weiß nicht, was es ist. Ich möchte, es käme Jemand, es ereignete sich irgend etwas, das mich gewaltig aus diesem Zustande herausriße.

Du sehnst Dich schon wieder nach Besuch? Sie schüttelte verständnißlos den Kopf. Aber dann laß uns doch irgendwohin fahren, — ich schlug es Dir ja schon vor.

Nein, nein, laß nur! Ich will nicht. Ich will gar nichts. Da kommt Friedrich mit der Posttasche. Na, da wird auch wieder nichts Gescheites drin sein. Es schreibt einem ja Niemand mehr, wenn man verheirathet ist. Und für die Zeitungen ist Sauregurkenzeit. Ueberhaupt interessire ich mich auch spottwenig für Politik und all das andere Zeug.

Theas Antlig war plötzlich strenger geworden, es suchte nicht mehr darin wie vorher. Was verstehst Du darunter, fragte sie mit merkwürdig tonloser Stimme, daß Dir Niemand mehr schreibt, seit Du verheirathet bist? Welchen Unterschied kann dies ausmachen?

Er lachte halb verlegen. Dann war etwas Kokettes in der Art seines Sprechens, als er entgegnete: Nun, glaubst Du, es mache Damen noch Spaß, mit einem verheiratheten Mann schön zu thun? Der Hauptreiz solches Briefwechsels ist ja doch dahin. Sie müssen ja immer fürchten, die Gattin eifersüchtig zu machen. Früher — o ja. Keine Post ohne ein paar parfümirte Briefchen. Und was für allerliebste darunter! Während unserer Verlobung ging's ja noch fort, — erinnerst Du Dich? Und nach der Hochzeit sogar behielten einige die Korrespondenz bei, wenn auch der Ton ein bißchen — wie soll ich sagen? — gehaltener, kühl-freundlicher wurde. Aber allmählich ist es ganz eingeschlafen. es

wurde ihnen langweilig, mit einem Ehemann und Vater zu korrespondiren, der da hinten in Pommern allmählich auf dem Lande verfanert. Wer kann's ihnen verdenken!

Seine Stimme hatte mit der Zeit etwas geziert Elegisches angenommen, er seufzte hinterdrein. Entbehrst Du denn das? fragte Thea nach einer Weile mit erzwungener Ruhe, unter der man doch das fassungslose, schmerzliche Erstaunen noch herauszuhören meinte.

O, sagte er leichtthin, es war doch recht hübsch. Und das Leben ist im Ganzen so einformig. — Aber nun wollen wir doch einmal sehen. Wo ist der Schlüssel zur Posttasche?

Er hatte ihn wieder einmal verlegt und es war Theas Sache, ihn herbeizuschaffen. Als sie ihn brachte und die Tasche öffnete, die der Kutscher auf den Tisch gelegt hatte, sagte Harry: Friedrich hat auch so was Ungeklärtes. Gar kein richtiger Herrenkutscher. Baron Kleist hat sich neulich über ihn moquirt. Er muß feinere Manieren lernen. Sorge doch dafür. Das ist wichtiger als vieles, was Du treibst, Thea. Dann hatte er, ehe sie noch ein Wort erwidern konnte, die Posttasche aus der Tasche gerissen und durchwühlt. Ein ärgerlicher Ausruf entfuhr ihm. Natürlich wieder nichts! Ich wußt es ja! Zeitungen, Geschäftsbriefe, — lauter langweiliges Zeug! Ach, da ist von Mama ein Brief! Na, das wird auch wohl wieder nur das alte Lamento sein! Aus Ostende! Die Glückliche! Seufzend erbrach er den Brief.

Als er gelesen hatte, sich wieder im Schaukelstuhl hin und her wiegend, sagte er in etwas lebhafterem Ton als früher: Du, denke Dir, Mama kann die Lust in Ostende nicht vertragen und will wieder herkommen. Na, das ist doch etwas Abwechslung. Ich bin recht froh darüber. Mama weiß immer soviel zu reden, sie regt mich an, — auch musikalisch.

Thea, die inzwischen ihrerseits ein paar Briefe durchflog hatte, blickte überrascht auf. Deine Mutter will wiederkommen?

Du sagst das ja in einem Ton, als ob es Dir nicht ganz recht wäre! fuhr er auf.

O, Harry! Für Deine Mutter ist ja selbstverständlich immer Raum bei uns. Ich dachte nur eben daran, daß meine Mutter in acht Tagen kommt, wie Du weißt, — gerade weil Sie die Deinige abwesend wußte, hat sie diese Zeit gewählt, — und daß es daher vielleicht besser gewesen wäre . . .

Nun? unterbrach er sie fast barsch. Es sind ja Zimmer genug im Hause. Je mehr Logirbesuch, desto besser. Oder soll meine Mutter Deiner Mutter weichen? Ach so, sie lieben sich ja wohl nicht besonders, die beiden Mütter. Sie sind aufeinander eifersüchtig, was? Na, dann schreib Deiner ab! Meine laß ich kommen. Sie sollte ja eigentlich überhaupt immer bei mir sein. Es ist ganz gegen meinen Wunsch und Willen, daß Sie nur so selten da ist.

In Berlin wohnten wir im selben Hause mit ihr, Harry, und im Frühjahr kam Sie mit uns hierher . . .

Ja, ja, ja, ich weiß. Und jetzt kommt sie wieder. Punktum. Das ist so eine Idee, die Deine Mutter Dir in den Kopf gesetzt hat: weil sie selber nicht oft mit uns zusammen sein kann, brauche meine Mama es auch nicht zu sein. Ich finde das ungeheuer selbstsüchtig. Aber Deine Mutter hat ja nun einmal die vorgefaßte Meinung, Mama verbürde mich durch übergroße Pärlichkeit, machte mich Dir abspenstig oder Gott weiß was? Deine Mutter hält grade keine großen Stücke auf mich!

Du sprachst früher anders von meiner Mutter, sagte Thea nach einer Weile mit leisem Vorwurf.

Harry war damit beschäftigt, sich eine neue Cigarette anzuzünden. Mag schon sein, stieß er zwischen kleinen, blauen Rauchwolken aus, aber man läßt sich eben mit der Zeit nicht mehr gängeln. Man wird zu alt dazu. Wer selbst schon Familienvater ist, braucht keinen Vormund mehr.

Sie erwiderte nichts mehr. Sie sah ein, daß sie ihn nur noch weiter reizen würde, wie sie ihre Worte auch stellen mochte. Er war heute nicht in der Stimmung, die eine Verständigung zwischen ihnen möglich machte. Seit ihrer Rückkehr von Berlin war er freilich fast nie mehr in solcher Stimmung. Thea wollte gehen. Sie hatte ohnehin im Hause zu thun. Und es war gut für sie daß es viel Arbeit gab; sie empfand das täglich als einen neuen Segen.

(Fortsetzung folgt.)

**Wegen Umzug** werden verschiedene gut erhaltene Möbel billig verkauft Friedrichstraße 35, Part.

Zwei Kinder-Schreibtische à 8 M. u. 1 Korbeerbaum zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5190

**Complete Laden-Einrichtung, Schrank, Theke, und div. Regale;** ferner: einzelne Regale (3 Mtr. hoch), mehrere Lampen für Petrol- u. Gaslicht, Erkerrouleaux, Firmenbilder, Postfische, Schreibtische und Stühle billig zu verkaufen Drudenstraße 3, 3 r.

Ein fast neuer schöner Staub-Erker billig zu verkaufen Näh. im Tagbl.-Verlag. 5412

Eine fast neue Laden-Einrichtung billig zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 36, 5. St. 5408

**Ein Schublade-Real**

mit 40 Schubladen, 1 Theke mit Marmorpl., 1 Spiegelschrank, 1 Verticow, 1 Blüsch-Garnitur, 1 Spiegel, Betten, 1 Kleiderschrank, ovaler Tisch, 1 Waschkommode, 1 Canape, 1 Kommode, 1 Galleriekränchen, Bettstelle mit Sprungrahmen, 1 Regulator, 1 Kamelotischen-Divan, Speisestühle, Regulator, Delgemälde, Gartenmöbel, zweithür. polirter Kleiderschrank, Spieluhr, Küchenschrank-Unterzug, Kinder-Schwagen, Waschtisch, Gartenmöbel billig zu verkaufen 5507

Nebelhaidestraße 56, Part.

**Alte Gas-Einrichtung,**

bestehend aus Zuglampen, Wandarmen, Stehlampen, Schirmen in Blech u. Glas, Glocken, Rauchfängen, Schirmhaltern, Augenschühern u. A. m. im Ganzen oder einzeln hat zu verkaufen die

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Langgasse 27.**

Gebrauchte Federrolle zu verkaufen Frankfurterstraße 15. 4860

**Ein Karren,** für Spezerei- u. Kohlenhandl. geeignet, zu verkaufen Hirschgraben 18a, Laden.

Krankwagen sehr preiswürdig zu verkaufen oder zu verleihen. Näh. Wehlstraße 1, Part. rechts. 5280

**Fahrrad** (neu) billig zu verkaufen. Anthes, Balkenstrasse 12. 5303

Fahrräder, gebrauchte, Pneumatic, Kistenreif von 30 M. an, Vollreif f. 40 M., 1 Jugendrad f. 20 M., neue Jugendräder f. 80 M., 3 St. Dreiräder v. 80 M. an, w. Naumm. sof. zu verk. Perofir. 10. 3989

**Pneumatic,**

fast neu, für den billigen Preis von 100 M. sofort zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5725

Herb, lg. 1,65, br. 75, Einrichte, lg. 3,50, br. 75, zu verkaufen Pfälzer Hof, Grabenstraße 5. 3149

**Ein guter**

Restaurations-Herd, 1 Meter breit, 2 Meter lang, sowie ein großes Zimmer gutes Zinoleum ist billig zu verkaufen Nerostraße 23, 5. St. 1.

**Fässer** (zum Versand fertig), frisch geleert, abzugeben Nicolaststraße 28.

**Am Abbruch Ellenbogengasse 9**

sind billig zu verk.: Dachziegel, Döfen, ein transportabler Herd mit Schiff, Fenster, Türen, Küchenplatten, eine eiserne Wendeltreppe u. s. w.

Wegen Sterbefall eine gute hochträgliche Kuh zu verkaufen. Näh. Sonnenberg, Hambacherstraße 11.

**Zedel,** reinrass., zwei., schönes Exempl., mit guten Eigensch., zu verkaufen Heichstraße 2, 2.

**Fox-Terrier,** rassacht, lindenrein, 1 J. 4 Monate alt, dressirt, preisw. zu verk. Taunusstraße 24, Part.

**Verschiedenes**

Ein Viertel Abonnement A (2 Blätter 1. K.-Galerie links) abzugeben Nerobergstraße 19. 5423

Eine Brille mit noch einige Damen. Näh. Elisabethenstraße 27, 5. St. 4182

**Dr. Linkenheld,**

Specialarzt

für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden,

wohnt jetzt

**Taunusstrasse 29.**

Neben allem Sonstigen heile ich auch die

**Haut- und Geschlechts-Krankheiten,**

ob neu, ob chronisch, ob angeboren.

Sprechst. Werktags: Vorm. 10-12, Nachm. 3-5 Uhr.

Woitke, Rheinstraße 81, eine Treppe.

Mache hierdurch bekannt, dass ich an den Fernsprecher unter

**No. 397**

angeschlossen bin.

5706

Conditorei und Chocoladen-Fabrik

**Wilh. Abler Nachfolger, August Reich,**

Taunusstrasse 26.

**Die Mineralwasser-Anstalt**

nach **Dr. Struve**

von **J. Hoch, Chemiker,**

befindet sich jetzt

4159

**Marktstrasse 23.**

**Wirth gesucht.**

Einem tüchtigen Wirth, der sich über seine Befähigung ausweisen kann, wird per September oder October Gelegenheit geboten, ein besseres und größeres Lokal zu übernehmen resp. neu zu eröffnen. Gest. Offerten unter **Z. C. 316** an den Tagbl.-Verlag. 5342

**Für Regal-Viehhaber!**

Zum Kaiser Wilhelm, Hellmündstraße 62, ist eine schöne Regalbahn für einen Abend in der Woche abzugeben. Hier von der Brauereigesellschaft Wiesbaden. 4813

**J. Fürst.**

**Clavierstimmer G. Schulze,** Vertraustraße 12. 1508

**Parquetböden** werden billigt geputzt und gewischt (Herstellung wie neu) bei **Zollinger, Mauritiusplatz 3.** 1570

**Stühle** aller Art werden billigt geflochten, reparirt u. polirt bei **P. h. Harb, Stuhlmacher, Nerostr. 21.** 4578

**Gartenarbeit** jeder Art wird bill. besorgt. Saal-gasse 24, 5. St. Part. 3753

**Herrn-Ansieder** werden angefertigt, chemisch gereinigt, verändert u. schnell besorgt Weisbergstraße 11, 1. St. 5427

Anfertigung eleg. Damen- und Kinder-Costüme zu civilen Preisen. Hellmündstraße 4, 1 St. 5086

**Handschuhe** werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Gior. Scappini, Michelsb. 2.** 1571

**Handschuhe** w. zum Waschen angen. Kleine Burgstraße 8. 1672

**Wäsche** von Hotels, Pensionen u. Privat w. gut u. pünktlich besorgt. Frau **Schröter, Selenenstraße 2, S. B.**

**Hotel-Wäsche**

wird von einer größeren Wäscherei mit eigener Wäsche unter Zusicherung reeller prompter Bedienung bei bill. Berechnung zu übernehmen gesucht. Offerten unter **C. B. 100** an den Tagbl.-Verlag. 4574

# Franz. Champagner

von **E. Mercier & Co., Epernay.**  
(Zollerparniss wegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt.)

Sehr beliebte und gut eingeführte Marken:  
**Carte argent** à Mk. 3.—  
**Carte blanche** à Mk. 3.75.  
**Carte d'or** à Mk. 4.50.  
**Splendide Champagne** à Mk. 5.50.  
 in Körben von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. Für zwei halbe Flaschen 30 Pf. Zuschlag. 4863

**E. Brunn, Weinhandlung** (gegr. 1857),  
 Adelhaidstrasse 33.  
 Niederlage bei **Otto Siebert, Markt.**

Vorzüglichen weissen  
**Tischwein à 50 Pf. per Fl.,**  
 bei Abnahme von 25 Fl. 2%, bei 50 Fl. 5% Rabatt,  
 empfiehlt unter Garantie der Reinheit 5346

**Philipp Veit, Adelhaidstraße 1.**  
 Kellerei: Adelhaidstraße 9.



## RHEINER

Natürliches kohleensaures  
**MINERALWASSER**

Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago:  
 Rein, mild, erfrischend, reich an Kohlensäure u. Mineralsalzen.

Niederlage bei **H. Roos Nachfolger, Metzgergasse 5.** F 123



### Bügelöfen, Blätteisen

in allen Formen und Größen,  
**Treppenleitern**  
 empfiehlt billig 5271

**Hermann Weygandt,**  
 Eisenwaarenhandlung,  
 Ecke Wichelsberg und  
 Schwalbacherstraße.

Anerkannt vorzüglicher Mittagstisch über die  
 Straße (auf Wunsch ins Haus gebracht) bei 2987  
**Frau Schneider, Deconomin des Offizier-Casinos.**

Der Beruf der Zeichnerin, die Ausbildung junger Mädchen für das Kunstgewerbe, sind noch immer viel zu wenig bekannte Dinge. Es ist unbegreiflich, daß man zu anderen überfüllten und auch sonst wenig verlockenden Berufsarten sich hindrängt und gerade dies Gebiet vernachlässigt. Begabung und ernstliches Streben vorausgesetzt, bietet das Kunstgewerbe Töchtern der gebildeten Stände die besten Aussichten. Fleißiges und gründliches Studium — Dauer etwa 3 Jahre — ist unerlässlich; die Kosten der Ausbildung sind jedoch nicht hoch. An den Körper, namentlich auch an die Nerven, werden weber bei der Ausbildung, noch in der praktischen Thätigkeit, zu hohe Forderungen gestellt.

Nähere Auskunft jeder Art, über die Ausbildung (je nach den Vorkenntnissen verschieden), Beschäftigung u. s. w. erteilt gerne **Frl. Julie Victor**, Vorsteherin der Victor'schen Frauenschule (älteste und größte Frauen-Hochschule Kassaus), oder der Unterzeichneten. Vermittlung von Stellen stets mit bestem Erfolge. 4763

Moriz Victor.



**CHARL GRÜNIC. WIESBADEN-Kirchstr. 35.**

empfehl bei billigsten  
**Preisen**  
**sämmtl. Neuheiten**  
 der Saison  
 in reichster Auswahl.

**TAPETEN  
 INOLEUM**

**Specialitäten:**  
 Englische Tapeten u. aparte Tapeten-Decorationen.  
 Muster und Voranschläge jederzeit franco. 1979

**50 Stück Seegrasmatraken à 9 Mk.**  
**Ph. Lendle, Tapezirec, Marktstraße 22, 1 St.**

# G. August, 5. Gr. Burgstrasse 5.

Empfehle die **neuesten:** 5634

<b>Jaquetts</b> , schwarz und farbig, von Mk.	<b>8.—</b> an,
<b>Capes</b> , " " " " "	<b>5.—</b> "
<b>Regenmäntel</b>	" " <b>12.—</b> "
<b>Staubmäntel</b>	" " <b>12.—</b> "

**Costüme** in Alpaca und Wolle in allen Preislagen,  
**in grossartiger Auswahl u. solider Verarbeitung.**  
**G. August, Grosse Burgstrasse 5.**

Verantwortlich für die Redaction: G. Rötberdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 199. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 29. April.

44. Jahrgang. 1896.

## Fortschritte in der Staatseisenbahn-Verwaltung.

In Nr. 81 der bekannten, vielgelesenen Wochenchrift „Die Kritik“ wendet sich der Eisenbahndirektor de Terra gegen einen in derselben Zeitschrift vorangegangenen Angriff auf unser Eisenbahnwesen, dem als das Milde darin völlige Stagnation vorgeworfen wurde. De Terra entwirft demgegenüber unter Vergleichung mit den amerikanischen und englischen Verhältnissen ein Bild von dem Zustande unserer Staatseisenbahn-Verwaltung, das, jede Schönfärberei ausschließend und vorhandene Schäden offen auertennend, im Ganzen als höchst befriedigend zu bezeichnen ist. Besonders hebt er rühmend hervor, daß mit der am 1. April v. J. eingeführten Neuordnung der Verwaltung auch ein neuer Geist bei ihr eingezogen sei. Dem bürokratischen Joch, unter dessen Länge und Schwere man sich gekümmert hat, ist gründlich zu Wege gegangen worden. Der frühere schwerfällige Formelkram macht im Verkehr mit dem Publikum wie innerhalb der Verwaltung selbst in immer größerem Maße den kürzeren und einfacheren Formen Platz, wie sie in geschäftlichen Leben üblich sind. Die Auffassung, daß, was nicht in den Akten, überhaupt nicht vorhanden ist, verliert immer mehr an Geltung, und an die Stelle eines umfangreichen, zeitverzehrenden und kostspieligen Schriftwechsels tritt mit bestem Erfolge, zum Nutzen der Sache, wie der beteiligten Personen, in wachsendem Umfang der Weg persönlicher Ermittlung und Verhandlung. Schon jetzt nach verhältnismäßig kurzer Zeit, in der sich die durchgeführte und dahingehende Vereinfachung der Verkehrsformen noch nicht überall in dem wissenschaftlichen Maße hat einbüßern und festlegen können; schon jetzt wird sie in den Kreisen der Verkehrsinteressenten äußerst angenehm empfunden. Und wenn es damit auf dem erfolgreich beschrittenen Wege in dem eingeschlagenen Tempo weiter geht, wird es nicht gar zu lange dauern, bis die Verwaltung auch in dieser Beziehung den besten englischen und amerikanischen Mustern kaum noch etwas nachgibt. Damit ist aber nichts Unwesentliches erreicht, wie es Manchem scheinen könnte. Die Form, in der sie angefaßt und behandelt wird, ist für die Sache selbst von nicht zu unterschätzender Bedeutung.

Eine andere Frage ist es freilich, ob sich die Hoffnungen und Erwartungen, die seiner Zeit an das Verstaatlichungswerk geknüpft worden sind, in vollem Umfang erfüllt haben. Auch in den Kreisen der Regierung ging man damals von der Auffassung aus, daß die Eisenbahnen gleich etwa den Landeswegen öffentlichen Anlagen seien, einzig und allein dazu bestimmt, der allgemeinen Wohlfahrt zu dienen, unbedünnt darum, ob sie ihre Selbstkosten einschließlich einer landesüblichen Vergütung ihres Kapitalverbrauchs aufbringen oder nicht. Der ungeheure finanzielle Erfolg, der sich in einem Jahr von Jahr zu Jahr oft sehr beträchtlich steigenden Gewinnüberschuss über diese Selbstkosten ausdrückt, ist dem verdienstvollen Leiter des großen Verstaatlichungswerkes wohl selbst völlig überraschend gekommen. Zumeist wird sein scharfer Blick schnell erkannt haben, daß dieser Gewinnüberschuss und seine theilweise Verwendung für allgemeine staatliche Zwecke, statt etwa allein zu weiteren Verbesserungen und Erweiterungen des Verkehrs, dollauf bestreut ist. Einmal, weil er nicht wie früher die Taschen einiger Aktionäre füllt, sondern die Regierung der Notwendigkeit überhebt, die Steuerlasten wiederholt an einem Ende anzugreifen, an dem sie ohnehin schon als drückend empfunden wird, sodann, weil die Verkehrsmittel gerade den wirtschaftlich leistungsfähigeren Kreisen den meisten Nutzen bringen, die Einnahmen der Verkehrsmitel zum größten Teil aus ihren Taschen fließen und ihre Besteuerung durch Tarife, die

mehr als die Selbstkosten decken, mindestens so lange nicht verwerflich ist, als Gegenstände des täglichen Bedarfs und Verbrauchs der Massen einer Besteuerung unterliegen, die die Kernern viel härter trifft als die Wohlhabenderen, weil sie einen viel größeren Theil ihres Einkommens in Anspruch nimmt. Zugabe ist, daß die Staatseisenbahn-Verwaltung durch die Schwierigkeit, im preussischen Staatshaushalt das wünschenswerthe Gleichgewicht herzustellen und zu erhalten — sehr wider ihren Willen und sicherlich zu ihrem großen Bedauern — immer mehr in die Rolle der bekannten Milchkuh für den allgemeinen Staatshaushalt hineingebirgt worden ist. Zugabe ist ferner, daß sie dadurch ihrer eigentlichen und hauptsächlichsten Aufgabe, durch Erleichterung und Belebung des Verkehrs der öffentlichen Wohlfahrt zu dienen, mehr und mehr entfremdet wird. Und ebenso wenig läßt sich leugnen, daß die hitere Notwendigkeit, die kassenden Einnahmen im großen Eisenrad zu fassen, hier und da zu einer Sparbarkeit führt, die kaum als wirtschaftlich anzuertennen ist, weil sie, um nur für den Augenblick größere Aufwendungen zu vermeiden, sich auf das zur Zeit Aller-und-Jeweiligste beschränkt und vor durchgreifenden Umgestaltungen zurückzieht, die über kurz oder lang doch unvermeidlich sind.

Auch das Personal der Verwaltung wird von diesem Zustande in Mitleidenschaft gezogen. Wenn es, zum großen Theil in sehr dürftiger Lage und unter sehr sorgfältigen Besoldungsbedingungen, gleichwohl von Pflichttreue befeuert ist, der in der Nachkriegszeit der atypischen Lebensbedingungen ein hervorragender Platz gebührt, so sollte ihre öffentliche Hingabe doch nicht auf eine zu harte Probe gestellt werden und möglichst bald auch die wohlverdienten klugenden Anerkennung finden.

Die langgeschulenen Verbesserungen und Verbilligungen unserer Güter- und Personentrafik, die fast in allen Kreisen der Bevölkerung als dringend notwendig erkannt werden, weil von ihnen nicht nur die Befreiung offenkundiger Lebelstände und Überbrücke, sondern auch eine wirksame Förderung der allgemeinen Wohlfahrt und angereicht auch nicht geringe Vortheile für die Verwaltung selbst erwartet werden, diese wichtigen und angründigen Reformen werden gleichfalls durch den bedauerlichen Zustand bedingungsloser Abhängigkeit von der allgemeinen Finanzlage hinausgehalten, in den die Eisenbahnverwaltung allmählich immer tiefer hinein gerathen ist. Hoffentlich sind die Befürchtungen des Berichterstatters der Budgetkommission im Laubtag hinsichtlich der zu erwartenden Vorlage, die diesen unheilbaren Zustand abheben soll, unbegründet, und gelangt es, einen gangbaren Weg ansichtig zu machen, der aus dem jetzigen Dilemma herausführt. Möge sich diese Hoffnung bald erfüllen!

## Politische Tages-Bundschau.

— Gegen die überhandnehmenden Staats-überschreitungen hat die Rechnungskommission des Reichstags zum ersten Mal durch Ablehnung einer Staats-überschreitung Front gemacht. Die Leberstich der Reichs-ansgaben und Einnahmen für 1894/95 weist Staatsüberschreitungen von 42 1/2 Millionen Mark auf, worin allerdings auch die Einnahmeüberschüsse eingerechnet sind. Hier- von beantragt die Rechnungskommission die Staats-überschreitung von 393,371,12 Mk. zu Verlassen im Bereich des Artilleriewesens nicht zu genehmigen und zugleich die Regierung zu ersuchen, eine baldige Verringerung der Perordnung über die Umzugskosten für die gesundheitsamtlichen und konsularischen Beamten in Erwägung zu ziehen. In lebenshaften Ausstellungen gaben nämlich die hohen Umzugskosten und Tagelöhner für die gesundheitsamtlichen und konsularischen Beamten Anlaß. So sind dem Vorschlag

Grafen Eulenburg für den Umzug von München nach Mer 21,506 Mk. Umzugskosten vergütet worden; der Minister- resident Graf Kleff hat für die Reise von Stuttgart nach Caracas 24,033 Mk. erhalten. Dem Gesandten Freiherrn v. Pleßen sind für den Umzug von Darmstadt nach Athen 18,254 Mk. vergütet worden, dem Minister- residenten Lurken für den Umzug von Odesa nach Bogota 16,916 Mk., dem Gesandten von Dersenthal für den Umzug von Vissoban nach Stockholm 14,064 Mk. Für den Umzug von Vissoban nach Stockholm sind dem früheren Gesandten 14,541 Mk. bewilligt worden, für den Umzug des zur Disposition gestellten Ministerresidenten in Caracas 17,808 Mk. Die dazu angenommene Resolution soll auf die endliche Revision des bisherigen Reglements hinwirken. Schließlich wurden auch die Staatsüberschreitungen bei den Einberufungen der Offiziere des Beurlaubtenstandes bemängelt. Die Rechnungscommission ist noch außerordentlich milde vorgegangen; denn die Art, wie die Staatssummen überschritten worden sind, kommt fast schon auf eine Ignoranz des Bewilligungsrechts des Reichstags hinaus.

— Ueber den Einfluß der Stimmlosen Politik schreibt die „National-Zeitung“ sehr interessant Folgendes: „Es ist ein öffentliches Geheimnis — oder nicht einmal ein solches, denn es war ja genug von der Sache in der Presse die Rede —, daß die Frage der Regelung der Arbeitszeit im Baderergewerbe sich im vorigen Sommer zu einer Probe auf den Einfluss gelockt hatte, welchen Herr v. Stumm und seine Gefinnungsgenossen als nicht verantwortliche Rathgeber auf die Entscheidungen in unserem Staatleben ausüben vermögen; es ist damals von ersten Verhandlungen innerhalb des preussischen Staatsministeriums die Rede gewesen, die, wenn sie mit der Ablehnung jedes Vorgehens betriebs der Arbeitszeit im Baderergewerbe geendet hätten, wahrscheinlich zu einer Krisis von erheblicher Tragweite würden geführt haben. Die auf einem schroffen Bruch mit aller positiven Sozialpolitik im Sinne der Maßregeln seit 1890 gerichteten Verhandlungen sind damals nicht durchgebrungen; die konservative Interpretation sollte allem Anschein nach mit dem einen Zweck, die Handwerkermeister bei der konservativen Stange zu halten, den anderen verbinden, die hinter den politischen Kalkülen im vorigen Sommer gescheiterte Aktion fortzusetzen; Herr v. Stumm hat zwar geteilt und vorgelehrt nicht selbst das Wort ergriffen, aber seine speziellen Freunde und Gefinnungsgenossen sind im Sinn der Interpretation noch energischer vorgegangen, als die Urheber dieser von der konservativen Fraktion.“

— Ein interessantes Experiment hat jüngst die Domainenverwaltung mit Erfolg durchgeführt. Sie entschloß sich bei einer größeren erblichen Domaine, deren Pächter wegen Vermögensverfalls die Pachtung aufgeben mußte, aus ihren Mitteln die nötigen Aufwendungen zur Wiederherstellung eines betriebsfähigen Zustandes der Baualtellen und des Inventars zu machen und die Domaine zunächst in eigene Verwaltung zu übernehmen. Das Ergebnis war sehr befriedigend, da im Laufe eines Jahres die volle frühere Pachtsumme als Reinertrag herausgewirtschaftet wurde und bei der seitdem erfolgten Neuverpachtung eine die frühere Pachtsumme nahezu erreichende Pacht erzielt worden ist. Die „Berl. Pol. Nachr.“ ziehen daraus den Schluss, daß der Bergang eines neuen Pächters dafür liefert, von wie großer Bedeutung gerade in der jetzigen schwierigen Lage der Landwirtschaft neben der persönlichen Thätigkeit des Betriebsleiters ein ausreichendes Betriebskapital ist, und weist darauf hin, daß, in solchen Fällen ausbleibend einzugreifen, demalstlich einer der Hauptzwecke der Centralkasse für Genossenschaften ist.

## Londoner Theater.

(Von unserem eigenen Korrespondenten.)

London, 27. April.

Das ist ein armeliches Stück, das sich auf einer Londoner Bühne nicht wenigstens sechs Monate lang allabendlich herunterspielen läßt. Manche halten sich Jahre lang. Eine Poffe wie „Our Boys“ wurde in früheren Jahren fünfzig- hundert Mal hintereinander aufgeführt; und so ist auch im Augenblick „Charles's Aunt“ im Globe-Theater bereits mehr als drei Jahre lang ununterbrochen gespielt worden. Vorher hatten „The Women with a past“ die Bühne beherrscht, Frauen und Mädchen „mit einer Vergangenheit“ — für deren hartes Schicksal John Bull's empfindliches Herz lange Zeit in wirklich verdächtiger Weise sich zu erwärmen nicht müde werden konnte, bis er sich des „unmoralischen Juges der Zeit“ bewußt ward — oder war es Mrs. Wall, die das für ihn ansichtig machte und ihm zu Gemüthe führte — jedenfalls waren die verführerischen Wesen mit einem Mal von der Bühne verschwinden und zu ihre Stelle trat ein Augenblick „The New Woman“. Nun war an derselben allerdings eigentlich nichts neu. War sie doch Niemand anders als unsere alte Freundin, die emancipirte Frau, nur „noch mehr so“, aber sie kam einmal wieder mehr in den Vordergrund getreten, war Mode geworden — wenigstens in einzelnen Kreisen.

Aber war es die von ihr angestrebte Gleichmachung oder „Umkehrung der Geschlechter“, oder war es der außerordentliche Erfolg, den das darauf schon basirte Stück „Charles's Aunt“ errang, jedenfalls ist die Umkehrung der Geschlechter im Augenblick der charakteristische Zug der Zeit in dem hiesigen Bühnenwesen. Männer treten als Frauen und Frauen als Männer auf. Wie selb! Wie geitvoll!

Aber hat nicht „Charles's Aunt“ auch auf dem Kontinent Beherer genug gefunden!

So mag es denn auch mit der neuesten Poffe dieser Art ergehen. „A Mother of Threes“, die dieser Tage im Comedy-Theater mit großem Erfolg zur Aufführung gebracht worden. Die glückliche Mutter der drei lieblichen Töchter hat auch einen Gatten, wenn Manches auch nicht recht daran glauben wollen. Denn derselbe weilt seit vielen, vielen Jahren in Peru — und Peru ist so weit weg“, sagen die bösen Jungen. Schließlich sind die drei Töchterlein „einem wieder“ verlobt, und die jungen Männer, die um ihre Hand anhalten, möchten nun auch etwas über den mystischen Vater erfahren. Ihnen scheint es, die Verlobungen werden dieses unangefährten Dünkels wegen einmal wieder zurückgehen. Da entschließt sich die Mutter — was thut nicht eine Mutter, wenn es gilt, ihre Töchter an den Mann zu bringen! — den Vater aus Peru zu personifizieren und als solcher den Besuch der Eltern der begehrliehen Schwiegerkinder zu empfangen. Damit ist natürlich den tothten Vermögenslöhne und Thor geöffnet, die zumal noch dadurch auf die Spitze getrieben werden, daß nun auch der wirkliche Vater aus Peru eintrifft.

Neben dieser „Mother of Threes“ ist das erfolgreichste Drama des Augenblicks wohl noch immer „Trilby“, das, auf dem bekannten gleichnamigen Roman da Mauriers begründet, zum guten Theil allerdings wohl wegen der vorzüglichen Leistungen des Herrn Verlobungs-Trees in der Rolle des Spengali eine erstaunliche Anziehungskraft ausübt.

Sir Henry Irving, dem doch nun einmal in Allem, was das hiesige Bühnenleben betrifft, der erste Platz zuerkannt wird, ist noch immer nicht wieder auf seinen Posten zurückgekehrt. Er befindet sich mit Miss Ellen Terry und den übrigen Mitgliedern des Lyceum-Theaters im Augenblick noch auf einer Gastspielreise in den Vereinigten Staaten.

Hat er in früheren Zeiten schon gewaltige Erfolge dort errungen, so scheinen diese von den diesjährigen noch in den Hintergrund gedrängt zu sein. Freilich ist Herr Irving inzwischen auch der Abel vertrieben worden. Und sagt man nicht, daß so etwas in den Augen der Amerikaner vielfach noch bedeutend mehr ansieht als bei uns? Während seiner Abwesenheit in Amerika hat jetzt Mr. Forbes-Robertson mit einer gut ausgewählten Gesellschaft von der Queen's-Bühne Besitz genommen und bringt gegenwärtig Französisches „Pour la Couronne“ mit verdicmten Erfolg zur Ausführung, in der neben seiner eigenen Leistung vor Allem auch die Darstellung der Mrs. Patrick-Gampbell und der Minifred Emery besondere Hervorhebung verdient.

Den bedauerlichen politischen Demonstrationen gegenüber, die in den letzten Monaten gerade auf der Bühne in England zu Tage getreten und gegen diejenige Nation gerichtet waren, die am lauteften gegen das den Bören ungehörige Unrecht Protest erhoben hat, ist es von einem gewissen Interesse, daß im Augenblick zufälliger Weise auf zwei anderen Bühnen jeden Abend Stücke aufgeführt werden, die in Deutschland spielen und in denen sogar deutsche Uniformen auf die Scene kommen. Inbezug, wie beide Stücke jedenfalls schon vor der gegenwärtigen deutsch-feindlichen Stimmung geschrieben und wohl beide aus keinem anderen Grunde nach Deutschland verlegt worden sind, als weil sie sich gerade an einem kleinen Hofe abspielen sollen — der im Uebrigen aber auch ebenso gut in Utopia gelegen sein könnte —, wie keinerlei Hinweis auf die gegenwärtige Stimmung gegen Deutschland bezweckt ist, so ruft auch selbst der Mangel deutscher Uniformen hier keinerlei Demonstration hervor. In einem der Stücke, dem „Prisoner of Zenda“, einem Schauspiel, das im St. James's-Theater gegeben wird, trägt vor Allem Herr Alexander seine Uniformen — als Jüdisch erscheint er sowohl als Scharf wie auch



werde ausgenutzt zum Verkauf. Soll Erbschaft... die Erbfolge... 4000 Tausend...

Ein Buch von drei Schichten... die ersten... die zweiten... die dritten...

Die neue Gründung... in Amerika... die ersten... die zweiten...

Gandl.

Wein-Versteigerung. Bei der am 21. d. Mts. im... der... der...

Wein-Versteigerung. Dem... der... der...

Mannheimer Malzmarkt. Wie machen die... der... der...

Lebensversicherungsbank für Preussland in... der... der...

anfall, welche, wie bekannt, lediglich mit der Lebensversicherung... der... der...

Concordia. Künftige Lebensversicherungs... der... der... der...

vorjährige Gewinn im Jahre 1895 eine Dividende von 3 pCt... der... der...

Letzte Nachrichten

Berlin, 28. April. Der Kaiser trifft morgen früh im... der... der...

Paris, 28. April. In Ross & Sauer erwiderte ein... der... der...

Frankfurt.

Consortium der Frankfurter Effecten-Societät... der... der... der...

Redactionelle Einwendungen sind zur Bemerkung... der... der... der...

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe... der... der... der...

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 25 Seiten... der... der... der...

Coursbericht des 'Wiesbadener Tagblatt' vom 28. April 1896.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for Reichsbank-Disconto, Staatspapiere, and various bank shares.

